Egestorfer Gemeindeblatt

Informationen & amtliche Mitteilungen

Heft 18 · April - Juni 2013

Unser Familienunternehmen produziert seit vielen Jahren erfolgreich Holzzäune, Doppelstabmattenzäune, Drahtzäune, Palisaden, Pergolen und Carports in überzeugender Qualität

Richter
Zäune + Carports

Am Berge 1 , 21376 Eyendorf
Telefon (04172) 6685
Fax (04172) 6285
http://www.richter-zaeune-carports.de

Seit 1920 Angenehmes Pflanzen und erlesenes Arbeiten!

PANTELMANN

Baumschulen Pflanzarbeiten

Mit uns kommen Ihre Gartenpläne
auf einen grünen Zweig.
Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Wünsche.

Wir bieten Ihnen...

... Pflanzenverkauf
... Gartengestaltung
... Gartenkeramik
... Dekorationen
... Naturdünger
... fachliche Beratung
... unsere kompetente Erfahrung

Schauen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst!!!

Postwurfsendung mit Tagespost

Axenberg 11
21272 Egestorf
Tel. 0 41 75 / 246

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

BLUMENHAUS
FLORISTIK & GÄRTNEREI

Martin Müller

Kreative Sträuße und Gestecke.
Dekorationen für jeden Anlass
Beet- u. Balkonpflanzen

FLEUROP

Im Schätzendorfe 37
21272 Egestorf-Schätzendorf
Telefon: 0 41 75 / 5 28
e-mail: florist-mueller@t-online.com
Internet:www.florist-mueller.com

Florist

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8.30 - 12.30 / 14 - 18 Uhr, Sa.: 8.30 - 13 Uhr, So.: 10 - 12 Uhr

Inhalt

Gemeinde

Zahlen vom Einwohneramt 3
Vorwort des Bürgermeisters 5
Protokoll des Bauausschusses 8
Protokoll des Ausschusses JKST 14
Protokoll des Ausschuss Finanzen 26
Protokoll der Ratssitzung 31

Vereine...

Heimatverein 37
Sportverein MTV 49
Egestorfer Musikverein 42
Schützenverein 56
Förderverein Waldbad 45

Kirchengemeinden

Evang. Pfarrgemeinde 39
Kirchen - Ökumene 40
Kath. Kirchengemeinde 41

Allerlei

Nachruf Dr. Lüer 36
Firmen stellen sich vor 54
Nahverkehr 55

wichtige Informationen

Termine auf einen Blick 48
Rufnummern der Gemeinde 55
Ärzte / Apotheken 56
Apothekennotdienst 57
Wichtige Rufnummern/Notrufe 58

A n z e i g e n s c h a l t u n g
F. Tobold: 0 1 79 - 241 33 79
f. tobold@gemeindeblatt-egestorf.de

Gemeinde

Zahlen vom Einwohneramt

Stand:	19.06.12	19.09.12	10.12.12	13.03.13
Zuzüge	36	63	28	34
Wegzüge	21	43	22	27
Geburten	3	13	3	6
Sterbefälle	2	8	6	12
Einwohner Gemeinde gesamt	2400	2383	2418	2421
nach Orten				
- Egestorf	1222	1205	1236	1227
- Döhle	340	338	334	334
- Evendorf	333	329	343	346
- Sahrendorf	269	267	263	268
- Schätzendorf	236	244	242	246

Stichtag	Einw.
31.12.1988	2.053
30.06.1989	2.086
30.06.1990	2.118
30.06.1991	2.149
30.06.1992	2.185
30.06.1993	2.207
30.06.1994	2.195
30.06.1995	2.249
30.06.1996	2.301
30.06.1997	2.293
30.06.1998	2.285
30.06.1999	2.357
30.06.2000	2.386
30.06.2001	2.383
30.06.2002	2.405
30.06.2003	2.377
30.06.2004	2.402
30.06.2005	2.402
30.06.2006	2.386
30.06.2007	2.408
30.06.2008	2.404
19.06.2009	2.449
19.06.2010	2.445
19.06.2011	2.445
19.06.2012	2.400

Wir danken allen unseren Inserenten...

..., da jeder einzelne für den Fortbestand dieser Informationsbroschüre sorgt. Wenn auch Sie hier inserieren wollen: Sie erreichen alle Haushalte in Egestorf mit Döhle, Evendorf, Schätzendorf, Sahrendorf und Lübberstedt. Wenden Sie sich an uns unter:

Info@Gemeindeblatt-Egestorf.de

Das Heft entsteht im bürgerschaftlichen Engagement und soll nur seine Kosten decken.

Urlaub in Hochseeluft?

Erholen Sie sich auf Helgoland, der einzigen deutschen Hochseeinsel: Sonne, Meeresluft, Sandstrände. Mieten Sie sich mit der ganzen Familie in einem schicken neuen Ferienhaus ein mit allem Komfort: 3 Schlafzimmer, 3 Bäder, Sauna, Küche, Waschmaschine, Trockner. Buchen Sie jetzt, unter **www.hochseeluft.de**

Wisky & Astra am Kaminfeuer

knackfrische Salate

Pizza & Snacks auch z. Abholen

Käse & Mozarella mit Tomaten

Currywurst

Öffnungszeiten
Di-Do 19:00-23:00 Uhr
Fr-So 18:00-24:00 Uhr

LINDEN PUB

Bier - Wein
Café - Snacks

LINDEN PUB

Susanne und Philipp Kruse

Kaffeespezialitäten

Prosecco

Bier & Wein

Cocktails

urig-irisch

Im Landhaus
Hotel "Acht Linden"
Alte Dorfstraße 1a
21272 Egestorf
Tel. 04175-843358

Grußwort des Bürgermeisters

Ein Abschied – und ein Blick in die Zukunft

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Welt entwickelt sich schneller, als man folgen kann (und manchmal auch möchte): Neue Lebensformen, neue Technologien, sich verändernde Architektur und viele pfiffige Ideen auch im kommunalen Bereich - und schon gerät auch eine kleine Gemeinde wie die unsere ins Hintertreffen. Manche Politiker und besonders die Verwaltungen ignorieren die Veränderungen oder reagieren viel zu spät. Es sind Visionen und zukunftsfähige und mutige Konzepte gefragt, gerade in Zeiten, in denen die Zukunftschancen von Gemeinden im harten Wettbewerb untereinander vergeben werden.

Auch Egestorf steht in diesem Wettbewerb. Wir liegen am Rande des Hamburger „Speckgürtels“, aber eben nur am Rande. Was uns etwa an Verkehrsinfrastruktur fehlt, müssen wir durch andere Formen von zukunftsprägender Attraktivität und durch örtliche Lebensqualität ausgleichen.

Der Egestorfer Gemeinderat hat einige solcher zukunftsorientierter Entscheidungen jetzt getroffen. Vor allem wurden Wohnbau- und Gewerbeflächen beschlossen, die Egestorf für seine weitere Entwicklung braucht. Für den Bereich Döhler Kirchweg und Aueweg ist bereits der Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungs-Plan gefasst worden.

Barfuß-Park, Aquadies, Wohnmobilstellplatz und das Jugendcamp sind Garant für den Tagestourismus – hier müssen auch weiterhin pfiffige Ideen die Anlagen interessant halten. Der Barfuß Park wird nach Genehmigung um einen Yogabereich erweitert, eine weitere Attraktion.

Für den Urlaubstourismus muss eine zukunftsorientierte Entwicklung beginnen, es ist allerhöchste Zeit dafür.1980 waren 39 Pensionen und Kleinvermieter mit 301 Betten gemeldet - 2010 boten nur noch neun Vermieter 78 Betten an. Das Angebot hat sich somit um etwa 75 Prozent verringert. Das bedeutet: Für einen attraktiven Tourismus und zur Erhaltung der Geschäftswelt fehlen um die 200 Betten, um wieder auf den Stand von 1980 zu kommen.

Aber neue touristische Kapazitäten müssen auch auf der Höhe der Zeit sein und die Nachfrage treffen, die heute den Tourismus prägt. Für Egestorf wird entscheidend sein, ob die Ansiedlung eines Feriendorfes gelingt, von dem aus die sanfte Nutzung der schönen Natur und vor allem der Heide möglich ist. Seit längerem schon verhandeln wir hier mit einem Unternehmen, das solche ökologisch nachhaltige und qualitativ hochwertige Feriendörfer baut. Sie müssen eine bestimmte Größe haben, kleinere Formen rechnen sich nicht. Ich hoffe sehr, dass unser Dorf diese Chance nicht verspielt.

Die Wirtschaftsstruktur Egestorfs ist gesund und verspricht Zukunftssicherheit. Das Gewerbegebiet am Buchenring ist sehr erfolgreich und steht vor seiner Erweiterung. Als vor einigen Wochen mehr als sechzig Egestorfer Gewerbetreibende meiner Einladung zum 1. Egestorfer Wirtschaftstreffen gefolgt waren, wurde nicht nur die Vielfalt der Egestorfer Geschäftswelt deutlich, sondern auch das Potential, das hier noch schlummert. Gewerbetreibende aber, die für uns von größter Bedeutung sind, haben auch Wünsche – sie brauchen eine gute Infrastruktur und auch politische Zuwendung. Dieses Treffen werden wir deshalb wieder-

holen, und ich selbst werde mich in den kommenden Jahren (da ich ja auch selbst Unternehmer bin) um diese Gruppe besonders kümmern.

Zu den wichtigen **Maßnahmen** in einem Ort gehört auch, die Straßen und Wege in Ordnung zu halten, und unser Netz in der Gemeinde Egestorf ist recht umfangreich. Durch eine moderate Erhöhung der Grundsteuer werden diese Straßen jetzt aus dem Haushalt der Gemeinde nach und nach instand gesetzt, ohne die Bürger finanziell zu beteiligen. Auch das ist nicht selbstverständlich, und es geht nur, wenn die Gemeinde und ihre Wirtschaftskraft florieren.
So konnten die Straßen Zur Sudermühle, Sudermühler Weg, Ostende, Schulweg, Hämpstraat und der Ahornweg bereits erstklassig hergerichtet werden. Die nächsten Sitzungen des Rates werden die Fortführung der Renovierungsmaßnahmen an den Gemeindestraßen zum Inhalt haben. Das Baugebiet Krähenberg wird in diesem Jahr noch mit der nötigen Infrastruktur fertiggestellt werden. Die Straßenbeleuchtung wird auf neuesten Stand gebracht, wobei in Teilbereichen auch die alten Leitungen ersetzt werden müssen.

Die solide **Finanzpolitik** über viele Jahre hat dazu geführt, dass der Haushalt
sehr positives Bild abgibt. „Geldfresser“ gibt es in der Gemeinde nicht, selbst unser Aquadies mit seinen Nebenanlagen und dem außerordentlichem Engagement des Vereins zu Förderung des Bades schlägt nicht negativ zu Buche, im Gegenteil: Es strahlt auf die ganze Gemeinde aus.

Über 30 Jahre habe ich die **Vereine** begleitet und kann mit Freude feststellen, dass die Vereinvorstände stets ein hervorragendes sportliches, gesellschaftliches und kulturelles Leben gewährleistet und ehrenamtliche Verantwortung gezeigt haben. Das ist etwas ganz Besonderes in unserer Gemeinde. Viele wirken daran mit, stellvertretend für so manchen möchte ich einmal Wilhelm Jobmann nennen, der unermüdlich im Heimatverein über Jahrzehnte aktiv dabei war und für die plattdeutschen Beiträge gesorgt hat.
Der **Bodepark** - eine Fläche, die Naturschutzstatus bekommen hat - erfreut sich großer Beliebtheit für die kleine Wanderung. Gern biete ich an, dass Sie heimische Gewächse, die im Garten kein Platz mehr haben, dort anpflanzen können.

Die Verwaltung und die Mitarbeiter unserer Gemeinde in der Schätzendorfer Straße zeigen Verantwortung und sind in der Lage, sämtliche Aufgaben selbstständig zu erledigen. Die Zusammenarbeit mit unserer Samtgemeinde Hanstedt und dem Samtgemeindebürgermeister Herrn Olaf Muus ist sehr gut. Das gemeindliche Archiv wird von Frau Schwanitz und Frau Homann-Peper hervorragend geführt.

Die Sommersaison beginnt mit Eröffnung des **Barfuß-Parks** am **20.April.2013**. Sobald die Sonne hoch genug steht, wird auch das Bad eröffnet – hoffen wir auf einen ordentlichen, lang anhaltenden Sommer! Eine beachtliche Anzahlt an Reservierungen für das Jugendcamp liegen schon vor und wir werden eine Belegung haben, die die der Vorjahre wieder übersteigen wird. Für die Kasse und sonstige Aufgaben benötigen wir noch Aushilfen.

Mitte dieses Jahres werde ich, wie angekündigt, mein **Bürgermeisteramt niederlegen**, um einer jüngeren Generation die Möglichkeit der Gestaltung unserer Gemeinde zu geben. Mein Dank gilt allen Bewohnern der Gemeinde, die mich begleitet haben, Kritik geübt haben und Anregungen gegeben haben, um unsere Dörfer lebens- und liebenswert zu gestalten.

Ich war gerne Ihr Bürgermeister und habe mich bemüht, Egestorf erfolgreich zu führen und in einem guten Licht erscheinen zu lassen. Den vielen Ratsmitgliedern, mit denen ich zusammenarbeiten durfte, gilt mein besonderer Dank für die guten Beratungen und natürlich auch dafür, dass sie nicht selten meinen Ideen und Empfehlungen gefolgt sind.

Wir sehen uns.

Herzlichen Dank, und alles Gute für Sie,
Ihr

Walter Kruse
1. Bürgermeister

geöffnet ab 20. April

5. öffentl. Sitzung Ausschusses für "Bauen-Planen-Wohnen-Umweltschutz"

Mittwoch , den 14. Jan. 2013, um 20.00 Uhr, in Hotel „Egestorfer Hof“ in Egestorf

Anwesend:

a) Der Bauausschuss:
Ausschussvorsitzender Heinrich Vogt, Lutz Marquardt, Hans-Joachim Mencke vertritt Denis Schünhof, Christian Sauer, Ingo Rieckmann

b) Von der Verwaltung: Frau Albers, zugleich Protokollführerin

Vom Rat: Jens Koehler, Magitta Schmidt, Christine Bernstorff, Ralf Hagel, Marko Schreiber
Gemeinde: 1 Bürger **Presse:** -

Tagesordnung:

1. **Eröffnung der Sitzung**
2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
3. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
4. **Feststellung der Tagesordnung**
5. **Genehmigung der Niederschrift vom 07.09.2012**
6. **Amtliche und sonstige Mitteilungen**
7. **Bericht des Ausschussvorsitzenden**
8. **Haushalt 2013 und 2014**
9. **Einwohnerfragestunde – 20 Minuten**
10. **Behandlungen von Anfragen und Anregungen**
11. **Schließung der Sitzung**

TOP 1 bis TOP 6: alles einstimmig bzw. ohne weitere Inhalte.

TOP 7 - Bericht des Ausschussvorsitzenden

Der Bauausschussvorsitzende RM Vogt berichtet:
Eckhard Timmermann hat jetzt einiges aufgearbeitet, was durch seine Krankheit liegen geblieben ist. Er und Alex Schöppe sind jetzt dabei, die Fuß- und Radwege auszuschneiden.

Für den Straßenausbau soll eine Prioritätenliste erstellt werden. Derzeit wird gerade errechnet, welche Summen durch die Erhöhung der Grundsteuer A und B zur Verfügung steht. Damals wurde beschlossen, dass die Erhöhung der Grundsteuer A und B mit 60 % für den Straßenausbau

zu Buche schlagen sollen und die Gemeinde nochmals 40 % dazuzahlen soll. Allerdings wird hier dann auch die Unterhaltung für das Infrastrukturvermögen mit eingerechnet.
Die Fraktionen sollen sich jetzt Gedanken machen, welche Straßen mit in die engere Wahl kommen. Danach kann das Ing.-Büro Feuerbach abschätzen und prüfen, welche Straße gemacht wird.

RM Sauer: Schlägt vor, dass jede Fraktion drei Vorschläge einbringt.
Der Ausschuss ist damit einverstanden.

TOP 8 - Haushalt 2013 und 2014

Der Vorsitzende RM Vogt berichtet:
Als Sitzungsvorlagen haben die Ausschussmitglieder einen Auszug des Haushalsplanes 2013/14, mit Punkten, die nur den Bauausschuss betreffen, vorliegen.
Die einzelnen Positionen werden durchgesprochen, es wird aber nicht abgestimmt. In einer Interfraktionellen Sitzung wird dann der komplette Haushalt abgestimmt.

Erträge:

11110 Gebäudewirtschaft			**2013**	**2014**
11110	3161000	Erträge aus der Aufl. v. Sonderposten	900,00 €	900,00 €
11110	341100	Mieten und Pachten	7.500,00 €	7.500,00 €

Die Mietwohnung in der Schätzendorfer Str. 8 soll an die Samtgemeinde Hanstedt übergeben werden. Dadurch werden Mieteinnahmen wegfallen. Allerdings ergeben sich aus der Flächenverpachtung für den Funkmast neue Erträge, sodass sich das ungefähr ausgleicht.

11110	3444001	Mietnebenkosten	4.500,00 €	4.500,00 €
11110	3487200	Erstattung v. Ver- und Entsorgungskosten	0,00 €	0,00 €

Hier werden Erstattungen durch Ver- und Entsorger (EWE, WBV etc.) gebucht. Da in Zukunft nicht davon auszugehen ist, dass es hier Erstattungen geben wird, wird dieses Position mit 0,00 € angesetzt.

54101 Gemeindestraßen			**2013**	**2014**
54101	3161000	Erträge aus der Aufl. v. Sonderposten aus Investitionszuweisungen	22.500,00 €	22.500,00 €

Der Ausschuss möchte hier wissen, wie sich diese Summe zusammensetzt? Die Verwaltung wird das bis zur Interfraktionellen Sitzung in Erfahrung bringen.

54101	331100	Verwaltungsgebühren	500,00 €	500,00 €
54101	342100	Erträge aus Verkauf NEU	100,00 €	100,00 €

Neue Position. Hier wird z. B. der Verkauf der grünen Hinweisschilder gebucht.

54101	348200	Erstattungen Winterdienst SG Hanstedt	0,00 €	0,00 €

Diese Position kann gelöscht werden, da sie nicht mehr zum Tragen kommt.

54501	348200	Erstattungen v. SG Hanstedt Winterdienst	0,00 €	0,00 €

Diese Position kann gelöscht werden, da sie nicht mehr zum Tragen kommt.

54502 Straßenbeleuchtung **2013** **2014**

54502	3487000	Erstattungen Stromkosten	100,00 €	100,00 €

55201 Öffentliche Gewässer/Oberflächenentwässerung **2013** **2014**

55201	3161000	Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Investitionsvermögen	6.100,00 €	6.100,00 €

Der Ausschuss möchte hier wissen, auf welches Investitionsvermögen sich diese Position bezieht. Die Verwaltung wird das bis zur Interfraktionellen Sitzung in Erfahrung bringen.

55201	3461000	Nutzungsentschädigung RW Kanal	1.000,00 €	1.000,00 €

Im Sudermühler Weg sind einige Neuanschlüsse an den Regenwasserkanal der Gemeinde gekommen. Dieses sind die jährlichen Erträge, die daraus erfolgen.

55501 Wald und Forst **2013** **2014**

55501	3049001	Jagdpacht	400,00 €	400,00 €

Die Jagdpacht ist gesunken, da einige Flächen wie z.B. Gewerbegebiet und Bodepark weggefallen sind.

55501	3421000	Erträge aus Holzverkauf	1.000,00 €	1.0000,00 €

RM Rieckmann:
Wünscht sich hier mehr Transparenz darüber, welche Bäume gefällt werden und wie hoch hier die Einnahmen sind.

RM Vogt:
Es werden hier meist kranke Bäume und Bäume, die zu dicht aneinander stehen, geschnitten. Der Verkaufspreis für den Raummeter ist 50,- Euro.

57301 Bauhof **2013** **2014**

57301	3487000	Erstattungen von Ver- und Entsorgungskosten	0,00 €	0,00 €

Hier werden Erstattungen durch Ver- und Entsorger (EWE, WBV etc.) gebucht. Da in Zukunft nicht davon auszugehen ist, dass es hier Erstattungen geben wird, wird dieses Position mit 0,00 € angesetzt.

57301	3488000	Erstattungen Bauhofleistungen	500,00 €	500,00 €

Aufwendungen

11110 Gebäudewirtschaft **2013** **2014**

11110	4211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.000,00 €	2.000,00 €

2012 sind hier folgende Mehrkosten entstanden:
Durch die Krankheit von Herrn Timmermann mussten die Mäharbeiten von Fremdfirmen ausgeführt werden. Dann wurde der Brunnen an der Kirche erneuert, der Spielplatz wurde TÜV-Geprüft und in den Wochenendhäusern, Schätzendorfer Str. 25 und 27 wurden Wasseruhren eingebaut.

11110	4241000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anlagen	5.000,00 €	5.000,00 €

Über diese Position werden die Versicherungen, die Grundsteuer, die Nebenkosten der Mietwohnung, die Stromkosten für das „Alte Feuerwehrhaus“, Müllgebühren etc. abgerechnet.
Teilweise werden die Kosten in den Erträgen „ Erstattung Mietnebenkosten“ wieder erstattet.

11110	4431000	Geschäftsaufwendungen	500,00 €	500,00 €

11110	4711010	Afa auf imm. Vermögensgegenstände aus Gel. Investitionszuwendungen.	300,00 €	300,00 €

11110	4711300	Afa auf Gebäude	1.800,00 €	1.800,00 €

51101 Räuml. Planungs- u. Entwicklungsmaßnahmen **2013** **2014**

51101	4271000	Ortsplanung, Verkehrsplanung	10.000,00 €	10.000,00 €

51101	4271001	Planung und Erschließung GE Gebiet	0,00 €	0,00 €

Diese Position kann gelöscht werden, da dieses abgeschlossen ist.

51101	4271003	Planung B-Planbereich Lübberstedter Str.	0,00 €	0,00 €

Diese Position kann gelöscht werden, da dieses abgeschlossen ist.

51101	4271004	Planung Ferienwohnhaus-Siedlung	1.000,00 €	1.000,00 €

51101	4431000	Geschäftsaufwendungen	2.000,00 €	2.000,00 €

51101	4711400	Afa auf Infrastrukurvermögen	0,00 €	0,00 €

51101		B-Plan Döhler Kirchweg NEU	15.000,00 €	0,00 €

54101 Gemeindestraßen **2013** **2014**

54101	4212000	Unterhaltung Infrastrukturvermögens	100.000,00 €	100.000,00 €

Da die Oberflächenentwässerung in Sahrendorf noch nicht geklärt, und somit der Ausbau der Kreisstraße nicht geregelt ist, ist die Position für den Bereich „Bollberg“ noch unklar.

54101	4212001	Grabenreinigung	3.000,00 €	3.000,00 €

54101		Ölschäden NEU	5.000,00 €	5.000,00 €

Neue Position, da Ölschäden an Kreis- und Landesstraßen jetzt die Gemeinde übernehmen muss.

54101	4212002	Begrünung	2.500,00 €	2.500,00 €

Möchten Sie auch das Gemeindeblatt unterstützen und inserieren?
F. Tobold: 0 41 75 - 842 888 - f.tobold@gemeindeblatt-egestorf.de

54101	4212003	Unterhaltung Radwege	3.000,00 €	3.000,00 €
54101	4222000	Erwerb geringw. Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €
54101	4421000	Aufw. f. ehrenamtliche Tätigkeit	2.000,00 €	2.000,00 €
54101	4491000	Entschädigung Trockental Axenberg	0,00 €	0,00 €
54101	4711400	Afa auf Infrastrukturvermögen	63.600,00 €	63.600,00 €
54101	4711700	Afa auf BGA	200,00 €	200,00 €

54502 Straßenbeleuchtung **2013** **2014**

54502	4212000	Unterhaltung Infrastrukturvermögens	5.000,00 €	5.000,00 €
54502	4271001	Energieverbrauch für Betriebszwecke	19.000,00 €	19.000,00 €

Diese Position wurde von der Verwaltung mit 16.000,- Euro vorgeschlagen. Der Ausschuss ist die Ansicht, dass die Strombezugskosten teuer werden. Weiterhin wurden im Sudermühler Weg die Lampen erweitert und auch in Döhle ist das geplant. Deshalb wurde diese Position mit 19.000,- Euro veranschlagt.

54502	4711400	Afa auf Infrastrukturvermögen	3.500,00 €	3.400,00 €

55201 Öffentliche Gewässer/Oberflächenentwässerung **2013** **2014**

55201	4429001	Umlage Unterhaltungsverbände	14.000,00 €	14.000,00 €
55201	4711400	Afa auf Infrastrukturvermögen	10.600,00 €	10.600,00 €

54502 Wirtschaftsförderung **2013** **2014**

54502	4431000	Geschäftsaufwendungen	1.000,00 €	1.000,00 €
54502	4711010	Afa auf imm. Vermögensgegenstände aus Gel. Investitionen	600,00 €	600,00 €
54502	4711400	Afa auf Infrastrukturvermögen	0,00 €	0,00 €

57301 Bauhof **2013** **2014**

57301	4012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	35.000,00 €	35.700,00 €
57301	4022000	Beiträge zu VBL tarifl. Beschäftigte	2.500,00 €	2.600,00 €
57301	4032000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialv. Tarifl. Besch.	7.800,00 €	7.800,00 €
57301	421100	Unterhaltung der Grundst. u. baul. Anlagen	1.000,00 €	1.000,00 €
57301	4222000	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	3.000,00 €	1.000,00 €
57301	4241000	BWK der Grundst. u. baul. Anlagen	1.500,00 €	1.500,00 €
57301	425100	Haltung von Fahrzeugen	10.000,00 €	10.000,00 €

RM Mencke:
Da der Schlepper der Gemeinde mittlerweile in die Jahre gekommen ist, hat man sich Gedanken über einen Neukauf gemacht. Dabei sind 2 Varianten entstanden:

Variante 1
Einen Pickup(mit PKW-Anhänger) zu kaufen und bei Bedarf einen Schlepper zu mieten.
Der Gemeindearbeiter muss z. Z. alle Wege in der Gemeinde mit dem Schlepper erledigen. Das kostet Zeit und Geld. Der Schlepper ist bisher 600 – 700 Stunden im Einsatz. Tatsächlich gebraucht wird er nur für ca. 200 Stunden. Alle anderen Stunden können mit einem Pickup aufgefangen werden. Die geschätzten Kosten jährlich für Pickup und Mietschlepper belaufen sich auf **ca. 10.625,00 Euro.**

Variante 2
Es wird wie bisher verfahren, ein neuer Schlepper wird gekauft. Der Gemeindearbeiter muss wieder alle Wege mit dem Schlepper zurücklegen. Die geschätzten Kosten jährlich für einen neuen Schlepper belaufen sich auf **ca. 17.950,00 Euro**
RM Sauer:
Die Variante 1 macht Sinn. Je weniger Geräte eine Gemeinde unterhält, desto weniger Kosten hat man.
RM Rieckmann:
Seinerseits spricht nichts dagegen. Die Verwaltung sollte vielleicht noch einmal die Stunden prüfen. Nicht das man später feststellt, dass doch mehr Stunden für den Schlepper anfallen.

57301	4261000	Dienst- und Schutzkleidung	500,00 €	500,00 €
57301	4711300	Afa auf Gebäude	6.700,00 €	6.700,00 €
57301	4711600	Afa auf Fahrzeuge	0,00 €	0,00

TOP 9 - Einwohnerfragestunde – 20 Minuten
Dieter Marquardt: Möchte darauf hinweisen, dass für die Planungen in Sahrendorf, Oberflächenwasser etc., eine ganze Menge Geld ausgegeben wurde. Man sollte hier Herrn Dipl.-Ing. Feuerbach fragen, was man davon noch brauchen kann. Dann möchte er wissen, ob der VNP mittlerweile auch an den Seeve- und Luheverband zahlt?

Ihm ist zu Ohren gekommen, dass der VNP sich gegen den „Barrierefreien Wanderweg“ in Döhle gesträubt habe“. Man sollte den VNP an den Schafstall in Döhle erinnern. Damals hat die Gemeinde auch ihren Kopf mit hingehalten.

Der Vorsitzende RM Vogt: Im letzten Frühjahr sind in Sahrendorf Bohrungen nach Sudermühlen hin und am Bollberg gemacht worden.
RM Schreiber: Es ist nicht so, dass sich der VNP hingestellt hat und gesagt hat das wir den Weg nicht bauen dürfen.
RM Bernstorff: Findet es nicht gut, dass der Bus den Bollberg hochfährt. Die Straße ist dafür viel zu schmal.

Dieter Marquardt: Das hat man Seinerzeit wegen der Kinder gemacht, dass diese im Dorf einsteigen konnten, weil der Bus nicht bei Studtmann wenden konnte.
RM Bernstorff: In der Waldsiedlung macht immer der Linienbus seine Pausen (ca.10 min.), direkt am Ginsterweg. Man kann dort kaum noch herfahren und muss immer auf den Grünstreifen ausweichen. Dieser ist schon ziemlich ausgefahren.

TOP 10 - Behandlungen von Anfragen und Anregungen

RM Sauer: Möchte gerne eine Aufstellung haben, was der Radweg im gesamten kostet. Weiterhin möchte er Planungskosten für den Bolzplatz in Schätzendorf und weitere Mittel für den Parkplatz in Döhle.

TOP 11 - Schließung der Sitzung
Der Vorsitzende RM Vogt schließt die Sitzung um 21.37 Uhr

Heinrich Vogt	Albers
Vorsitzender	Protokollführerin

Niederschrift zur 4. öffentlichen Sitzung für die Legislaturperiode 11/11 bis 10/16 des

Ausschusses für Jugend, Sport, Kultur, Soziales und Tourismus

am Dienstag, den 29. Januar 2013, 20:00 Uhr,
in Egestorf, Hotel „Acht Linden“, Alte Dorfstr. 1

Anwesend:

a) **Der Ausschuss:** RM Jens Koehler, RM Marko Schreiber, RM Heinrich Vogt vertritt RM Denis Schünhof, RM Hans- Joachim Mencke, RM Margitta Schmidt

b) **Von der Verwaltung:** Frau Albers - zugleich Protokollführerin

c) **Weitere Anwesende:** **Gäste**: Herr Prof. Dr. Andraschko (Uni Hamburg), Herr Lödige (Architekt), Herr Lipke (Verkehrsverein), Hr. Roolfs (Lüneburger Heide GmbH – Außenstelle Hanstedt)
vom Rat: RM Bernstorff, RM Rieckmann, RM Sauer , RM Marquardt, Bürgermeister Kruse, RM van Weeren

Tagesordnung:

1. **Eröffnung der Sitzung**
2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
3. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
4. **Feststellung der Tagesordnung**
5. **Genehmigung der Niederschrift vom 17.10.2012**

6. Bericht des Bürgermeisters
7. Bericht des Ausschussvorsitzenden
8. Amtliche und sonstige Mitteilungen
9. Einwohnerfragestunde – 20 Minuten
10. Kulturhistorische Hütten
11.Tourismusentwicklung Egestorf / Lüneburger Heide
12.Haushalt 2013 und 2014
13.Behandlungen von Anfragen und Anregungen
14.Schließung der Sitzung

TOP 1 bis TOP 3: Formale Beschlüsse, einstimmig.

TOP 4 - Feststellung der Tagesordnung

Herr Prof. Dr. Andraschko wird erst gegen 20.30 Uhr eintreffen, deshalb wird der Tagesordnungspunkt 11, Tourismusentwicklung Egestorf / Lüneburger Heide, vorgezogen und als TOP 10 behandelt.
Beschluss: einstimmig

TOP 5 - Genehmigung der Niederschrift vom 17.10.2012

Die Niederschrift vom 17.10.2012 wird genehmigt.
Beschluss: 4 Stimmen dafür, 1 Enthaltung

TOP 6 - Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Kruse:
Das Aquadies hat in 2012 positive Zahlen erzielt, auch das Naturcamp wurde sehr gut angenommen.
Wenn weiterhin in Egestorf Tourismus stattfinden soll, dann muss in vielen Bereichen anders gedacht werden. Die Natur ist das Schützenwerteste, was wir haben. Natur zu erleben – das muss aber auch dem Urlauber ermöglich werden. Dazu gehört auch, dass die Gäste adäquate und moderne Unterkünfte vorfinden. Vor Jahren gab es hier noch ca. 30 Pensionen, heute sind es nur noch vier. Im Tourismus gibt es schnelle Veränderungen und wenn wir da nicht hinterher

kommen, hat der Tourismus hier nicht mehr den Stellenwert, den er mal hatte. Der Ausschuss sollte das nicht aus den Augen verlieren.

TOP 7 - Bericht des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende RM Koehler berichtet:
Naturparktag
Am 09. November 2013 ist der nächste Naturparktag. Bis zur nächsten Sitzung sollten einige Vorschläge ausgearbeitet werden. Diese können wir dann mit dem Verkehrsverein besprechen.
Bolzplatz Schätzendorf
Im Ausschuss der Samtgemeinde wurde die Entlassung dieser Fläche aus dem Naturschutz als unrealistisch eingeschätzt. Man ist jetzt dabei, Alternativen zu finden.

RM Schreiber: Wie sieht der Ausschuss der Samtgemeinde die F-Planungen bezüglich der Ferienhaussiedlung?
Vorsitzende RM Koehler: Die große Fläche, die von der Gemeinde eingereicht wurde, wird sehr kritisch gesehen.
RM Schreiber: Macht es Sinn, seitens der Gemeinde nachzubessern, bevor die Gefahr besteht, dass das ganz abgesagt wird? In den Fraktionen sollte hierüber noch einmal eingehende diskutiert werden.
Bürgermeister Kruse: Der Investor will die große Fläche. Es soll dort ein Schwimmbad gebaut werden, welches auch für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll. Das passt nicht auf die kleine Fläche. Investoren müssen heute in dieser Größenordnung planen, sonst rentiert sich das nicht. Die Ferienhaussiedlung soll ja auch als Ganzjahresbetrieb betrieben werden. Wenn wir der großen Fläche nicht zustimmen, ist das Projekt gestorben.
Vorsitzende RM Koehler berichtet weiter: Die Fläche Fußballgolf wurde als hinfällig betrachtet. Weiterhin wurde im Ausschuss der Samtgemeinde über die Einführung eines Anrufsammeltaxis diskutiert.
Bürgermeister Kruse: Das Anrufsammeltaxi gab es bereits vor einigen Jahren und ist mangels Annahme wieder abgesetzt worden.

TOP 8 - Amtliche und sonstige Mitteilungen

Bürgermeister Kruse: Die Gemeinde hat bereits in mehreren Anschreiben die Straßenbaubehörde gebeten, die Heidefläche an der Autobahn zu entkusseln, damit die Heide dort erhalten bleibt. Bisher haben wir noch keine Antwort bekommen. Die Verwaltung bleibt hier aber am Ball.

TOP 9 - Einwohnerfragestunde – 20 Minuten Kein Bedarf

TOP 10 - Tourismusentwicklung Egestorf / Lüneburger Heide

Vorsitzende RM Koehler: Der Landkreis hat zu einigen Informations- und Abstimmungstreffen bzgl. des Tourismusmarketing in der Lüneburger Heide eingeladen. Hieraus entstand dann ein Konzeptvorschlag, welcher zwei Tourist-Informationsstellen am Wildpark und in Undeloh vorsieht.

Herr Roolfs: Der Masterplan sieht vor, dass im touristischen Dienstleistungsbereich ab 100.000 Einwohner je eine Tourist- Information mit 2 Vollzeitangestellten betrieben werden sollte. Das wären für den Landkreis Harburg ca. 7 Tourist- Informationen.
Man hat sich nun Gedanken gemacht, wie man hier im Landkreis weiter kommen kann. Die Verkehrsvereine haben immer weniger Mitglieder und bekommen kaum noch Zuschüsse von den Gemeinden. Bedingt dadurch sind die Öffnungszeiten der Tourist-Infos sehr begrenzt, da dieses personell mit Aushilfskräften nicht bewältigt werden kann. Im ersten Treffen hat man erst einmal alle Fakten zusammengetragen. Wünschenswert wäre natürlich, wenn in jedem Ort eine Tourist-Information wäre, die den Kriterien des Masterplans entsprechen würde. Wenn das in den Orten nicht geleistet werden kann, könnte man dieses in zwei großen Tourist –Informationen bündeln, und zwar am Wildpark und in Undeloh, die dann durchgehend auch am Wochenende geöffnet sind.

Im Wildpark kommen jährlich über 300 000 Besucher an, die wir nicht weiter über unsere Gegend informieren.

Wie das finanzierbar ist, wird jetzt in den nächsten Schritten abgeklärt. Der Tourismus hat bei uns eine sehr hohe Wertschöpfung. Wir müssen den Gast mehr Qualität bieten und das kann nur klappen, wenn alle Gemeinden mit daran arbeiten. Zurzeit ist das Projekt durch der Weggang von Herrn Panebianco etwas ins Stocken geraten.

Nun ist es so, dass die drei Samtgemeinden, Jesteburg, Salzhausen und Hanstedt, Herr Rempe und Frau Feddersen vom Landkreis und die Lüneburger Heide GmbH, sich zwei Tourist-Infos in Schneverdingen und Celle angesehen haben. Man möchte Informationen zusammen tragen, wie das andere Landkreis und Gemeinden handhaben. Fakt ist, wir nehmen hier am wenigsten Geld für den Tourismus in die Hand. In den Orten brauchen wir mehr Professionalität.

RM Schreiber: Wie sieht das im Vogelpark Walsrode aus?

Herr Roolfs: Diese Touristen-Informationsstelle hat seinerzeit die Lüneburger Heide GmbH übernommen. Etwa 50 000 Besucher haben diese jährlich genutzt. Weiterhin wurden ca. 50.000,- Euro für Merchandisingprodukte umgesetzt.
Mittlerweile ist es so, dass der Vogelpark diese Touristen-Infostellen mit den Gemeinden alleine weiterführen möchte.

RM Schreiber: Für uns wäre ein Standort am Barfußpark interessant. Kann das nur gemacht werden, wenn die Gemeinde das alleine finanziert oder gibt es da noch andere Möglichkeiten?
Herr Roolfs: Es ist dort auch ein Info-Point denkbar. Die Software existiert bereits und müsste nur nach dort vernetzt werden.
RM Koehler: Ziel ist es ja, die Touristen dort abzufangen wo sie sind, da wäre der Barfußpark ideal. Ob ein Infopoint ausreichend wäre, ist zu hinterfragen.
RM Schmidt: Weist darauf hin, dass der Barfußpark aber nicht ganzjährig geöffnet ist.
RM Schreiber: Fakt ist, dass im Barfußpark jährlich 80.000 Besucher sind. Weiterhin muss man auch in Richtung Verkehrsverein denken. Wenn das alles eingebunden wird, macht das auch nur für 5 Monate Sinn.

Bürgermeister Kruse: Das Verfahren über den Landkreis Harburg wird noch einige Zeit dauern. Schätzungsweise 2 – 3 Jahre. Auf dem Bauernrechnen hatte er Gelegenheit, mit Dr. Beckereit, von Hamburg Wasser, zu sprechen. Hamburg Wasser ist daran interessiert, eine Infostelle über das Wasserwerk am Barfußpark einzurichten. Hier könnte man eine gute Kombination aus Verkehrsverein, Gemeinde und Barfußpark schaffen.
Dann hätten wir für unsere Gemeinde optimal etwas erreicht. Dieses soll aber nicht heißen, dass wir uns aus der „Großen Lösung“ ausschließen wollen.
Herr Lipke: Man muss versuchen, machbare Dinge anzugehen. Die große Lösung mit den 2 Touristen-Infostellen am Wildpark und i n Undeloh wird sich hinziehen. Andere Landkreise machen uns da noch was vor. Am Barfußpark kann man sich durchaus eine realistische Lösung vorstellen. Ein kleiner Pavillon mit TI-Büro, welche personell verstärkt betrieben wird. Ergänzend hierzu könnte man auch einen Infopoint aufstellen für die Zeit, in der die TI nicht geöffnet ist. Außerhalb der Saison könnte man diesen ganz einfach wo anders platzieren, z.B. bei der Volksbank, dort hätte man auch einen zentralen Punkt. Das sollte eigentlich auch finanzierbar sein.
Vorsitzende RM Koehler: Wie soll jetzt das weitere Vorgehen der Gemeinde aussehen?
Haben das Konzept und die daraus entstehenden Kosten für die Gemeinde noch Bestand?
Herr Roolfs: Die im Konzept aufgeführten Kosten basieren auf den Erkenntnissen der TI im Vogelpark. Es geht jetzt in erst Linie darum zu erfahren, wie andere Landkreise und Gemeinde das finanzieren.
Es muss geklärt werde, wie viel der Tourismus den einzelnen Gemeinden wert ist.
Zur Zeit läuft der Tourismus noch gut, aber das wird nicht mehr lange so gehen und das wir uns irgendwann dramatisch treffen. Ein Beispiel zeigt uns der Harz.
Die Anforderungen der Gäste wandeln sich und werden in zehn,15 Jahren vollkommen anders aussehen. Dann wird das gegenwärtige Angebot nicht mehr ausreichen.
Ein guter Gedanke ist da die Ferienhaussiedlung. Man sollte hier nicht zu lange zögern, denn dieser Investor hat auch schon anderswo angefragt. Fakt ist, dass die Orte selber davon überzeugt werden müssen, etwas Neues zu machen. Alle Gemeinden haben bei den Gesprächen eingesehen, dass sich etwas ändern muss und dass man professionelle Strukturen braucht.
Bürgermeister Kruse: Wir wollen hier eine professionelle Vermarkungsschiene fahren, aber wenn wir hier nichts zu vermarkten haben, brauchen wir das nicht.
Der Landkreis möchte von uns wissen, ob wir als Gemeinde bereit sind den Anteil mitzutragen. 25.000,- Euro sind seiner Ansicht nach zuviel.
RM Schreiber: Eigentlich muss hier eine Grundsatzentscheidung getroffen werden.
Auch in der Bevölkerung sollte die Frage gestellt werden: „Wollen wir hier Tourismus?“ Wenn das so ist, muss sich die Gemeinde auch stärker beteiligen.
RM Mencke: Unsere Pläne für die Ferienhaussiedlung sind in der Samtgemeinde und im Landkreis nicht gerne gesehen. Einerseits sollen wir 25.000,- Euro für eine professionell geführte TI in die Hand nehmen, aber andererseits werden unsere Pläne, für die Zukunft und für den Tourismus, kritisiert. Es hat sich gezeigt, dass der Tourismus, wie er bisher betrieben wurde, nicht zum Erfolg geführt hat.
Herr Lipke: Es gibt eine Statistik über die Anzahl der Übernachtungen und darüber was der Gast hier täglich an Geld ausgibt. Für den Landkreis Harburg sind das 3, 7 Millionen Übernachtungen, davon fallen 100.000,- – 400 000,- Euro an Steuereinnahmen nur für die Gemeinde ab. Das sollte man ernsthaft berücksichtigen.
Herr Roolfs: Zusammenfassend muss die Gemeinde abklären, ob sie bereit ist, sich mit allen anderen Gemeinden aufzustellen, die Tourismus-Information an zwei Touristen-Infostellen gemeinschaftlich zu betreiben.
Wenn sich die Gemeinden untereinander nicht einig sind, wird das nichts.
Vorsitzender RM Koehler: Das ist jetzt eine klare Hausaufgabe für uns, dieses noch einmal in

den Fraktionen zu besprechen.
Er bitte die Verwaltung, den Ratsmitgliedern die bisher zusammengetragenen Unterlagen der Tourismusplanung des Landkreises per E-Mail zur Verfügung zu stellen.
In der nächsten Sitzung wird der Ausschuss sich weiter mit dem Thema beschäftigen.

TOP 11 - Kulturhistorische Hütten

Bürgermeister Kruse: Die Hütten im Aquadies werden sehr gut genutzt. Daraus ist die Idee entstanden, noch etwas Besonderes zu machen. Die Gemeinde konnte Dr. Andraschko und Herrn Lödige gewinnen, sich darüber Gedanken zu machen. Man hat dann festgestellt, dass es gar nicht so einfach ist, dafür Genehmigungen zu bekommen. Erster Weg war, den F-Plan dahingehend ändern zu lassen und in dem Bereich einen B-Plan zu erstellen. Dann hat der Landkreis genehmigungstechnisch keine Probleme.

Der Vorsitzende RM Koehler gibt nun das Wort an Dr. Andraschko.

Dr. Andraschko: War direkt von der Idee begeistert. Historisch und archäologisch etwas aufzubauen, das ist ein interessanter Aspekt. Mit relativ wenig Aufwand kann man hier eine „Geschichte des Wohnens“ machen. Materialien wie Stein, Holz und organische Materialien können genutzt werden. Im Vordergrund steht nicht das Betrachten, sondern das eigene Benutzen. Von der Steinzeit bis ins Mittelalter werden kleine Hüttenrekonstruktionen in Bauart und sozialem Wohnen lebendiger Lernort. Zielgruppen sind in erste Linie Schulklassen und Jugendliche, aber auch Familien und Touristen. Aspekte der Umwelt- und Naturpädagogik werden ebenso in das Konzept integriert wie Erlebnis- und Sozialpädagogik. Das Leben heute wird stark vom Fernseher und Computer beeinflusst. Das Konzept verbinden Natur- und Umweltbildung mit Kulturtourismus und Geschichtsvermittlung.
Es sind sechs Hütten geplant. Eine Kostendeckung ist erstrebenswert. Die Uni Hamburg würde uns auch bei der Vermarktung unterstützen.
RM Schmidt: Welche Fördertöpfe stehen hierfür zu Verfügung?
Dr. Andraschko: Unter anderem „Naturerleben“, „Bingo“ und „Aktion Mensch“ .
Bürgermeister Kruse: Es ist ein ehrgeiziges Programm, hier Fördertöpfe und Möglichkeiten zu finden. Den sozialen Sektor, Integrations- und Migrationshintergrund, sollte man auch beachten. Für Schulen ist das Projekt hoch interessant. Den Pädagogen wird in der Ausarbeitung viel abgenommen. Man könnte z. B. auch an die Handwerkskammer herantreten und anfragen, ob diese

einen Abschnitt der Hütten in einem Projekt selbst fertig stellen wollen.
Herr Lödige: Stellt den Vorentwurf zu den sechs Hütten vor.
Bereits die Einrichtung der Hütten soll als pädagogisches Projekt mit Schulen und Jugendeinrichtungen laufen. Das spätere Leben und Wohnen darin ebenfalls. Wissenschaftlich wird das Projekt von der Uni Hamburg, Prof. Dr. Andraschko, betreut.
In der Bauart und Konstruktion werden die Hütten den historischen Vorbildern nachgebaut und aus natürlichen
Materialen hergestellt. Hierzu gehören Lehm, Findlinge, Holz, Stroh, Grassoden, Heideplagge u.a.
Im Gelände des Aquadies werden die Hütten in zwei Gruppen angeordnet und von vorhandenen Wegen erschlossen. In der Mitte wird ein Nacht-WC für die Hütten und das bestehende Camp errichtet. Die Wege werden naturnah mit Rindenmulch hergestellt. Für das WC müssen Abwasserleitungen und Strom verlegt werden.
Um die Genehmigung zu bekommen, muss ein B-Plan aufgestellt werden, der diese Fläche als Gebiet für Campingplatz-, Wochenend- und Ferienhäuser ausweist. Die Bauflächen sind dann über einen Bauantrag zu genehmigen.
RM Schmidt: Der Standort der Hütten ist in einem Feuchtgebiet. Wie wirkt sich das auf die Häuser aus und könnten sich dort Schimmelpilze bilden?
Herr Lödige: Natürlich muss die Fläche dort noch etwas bearbeitet werden. Die natürliche Grundfeuchte werden wir doch nicht wegbekommen. Schimmelpilze kann es überall geben und die Häuser brauchen auch Pflege.
Dr. Andraschko: Bei guter Pflege können die Häuser 20 – 30 Jahr halten. Die Planungs- und Bauphase wird ca. zwei Jahre dauern.
Vorsitzender RM Koehler: Wer ist letztendlich für den Betrieb und die Vermarktung dieser Hütten zuständig?
Bürgermeister Kruse: Wir müssen jetzt erst einmal ein Votum aus diesem Ausschuss heraus geben, ob wir das machen wollen oder nicht. Die Verwaltung bekommt dann den Auftrag, sich um die Fördermittel zu bemühen. Für den Betrieb und die Unterhaltung ist die Gemeinde zuständig. Der Bademeister kann diese Hütten genauso betreuen wie das jetzige Camp. Die Verwaltung kann gleichzeitig die Vermietung mitmachen. Die Lüneburger Heide GmbH kann die Vermarktung übernehmen
Dr. Andraschko: Ist von der Idee überzeugt. Für die Uni Hamburg ist es auch interessant, mit dem Umland zu kooperieren. Man möchte das Projekt nach Fertigstellung auch weiter begleiten.

RM Mencke: Die Umsetzung des Projektes steht und fällt mit den Fördermitteln. Deshalb sollte die Verwaltung erst einmal prüfen, wie viel Fördermittel zu erwarten sind. Wir müssen uns auch vor Augen halten, dass wir hier mit Steuergeldern umgehen. Davor sollten wir Respekt haben.

Der Vorsitzende RM Koehler lässt über folgendes abstimmen:
Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt, so wie heute vorgetragen, zu verfolgen und die Fördertöpfe zu ermitteln. In der nächsten Ausschusssitzung werden die Ergebnisse vorgetragen. -
Beschluss: einstimmig

TOP 12 - Haushalt 2013 und 2014

Frau Albers: Bei den Erträgen kommen in den verschieden Produktbereichen immer wieder die Position „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionen“ vor.
Diese Sonderposten werden auf der Passivseite der Bilanz gebildet. Sie entstehen, wenn die Gemeinde zu einer Investitionsmaßnahme einen Zuschuss oder eine Zuweisung erhält. Dieser Sonderposten wird dann analog zu den Abschreibungen der Investition aufgelöst.

Erträge:

28101 Kultur und Kulturpflege (Dresslers Hus)			2013	2014
28101	316100	Auflösung von Sonderposten	2.100,00	2.100,00

42101 Sportförderung

42101	3161000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Inv.	300,00	300,00
42101	3487200	Erstattung von Ver- und Entsorgungskosten	0,00	0,00
42101	3488000	Erstattungen Stromkosten MTV Sportanlage	2.000,00	2.000,00

42401 Aquadies			2013	2014
42401	3148000	Spenden Förderverein	15.000,00	15.000,00
42401	3161000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	22.200,00	22.200,00
42401	3461000	Eintrittsgelder Bad	25.000,00	25.000,00
42401	3461001	Eintrittsgelder Camp	10.000,00	10.000,00
42401	3461002	Einnahmen Sauna	500,00	500,00
42401	3487200	Erstattung von Ver- und Entsorgungskosten	0,00	0,00
42401	3488000	Erstattungen	5.000,00	5.000,00

Erstattungen von Ver- und Entsorgungskosten:
Erstattungen der Ver- oder Entsorger sind nicht zu erwarten.

Erstattungen:
Hier werden die Erstattungen des Barfußparks gebucht.

42402 Spiel- und Bolzplätze

42402	3161000	Erträge aus der Auflösung von Sammelposten	0,00	0,00

57501 Tourismus

57501	3161000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	900,00	900,00
57501	3411000	Pacht Barfußpark	13.000,00	13.000,00
57501	3461000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00
57501	3461001	Erstattungen Barfußpark	0,00	0,00

Pacht Barfußpark
Seitens der Verwaltung wurde ein Ansatz von 20.000,- Euro vorgeschlagen. Für den Ausschuss ist das kein realistischer Ansatz, da bisher hier nur 13.644,91 Euro eingegangen sind. Deshalb wird hier ein Ansatz von 13.000,- Euro beschlossen.

57502 Wohnmobilstellplatz

57502	3161000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.700,00	1.700,00
57502	3461000	Eintrittsgelder	18.000,00	18.000,00
57502	3487200	Erstattung von Ver- und Entsorgungskosten	0,00	0,00

Der Vorsitzende RM Koehler lässt über die vorgetragenen Erträge abstimmen. Beschluss: einstimmig

27201 Bücherei			2013	2014
27201	4318000	Zuweisungen an übrige Bereiche	1.000,00	1.000,00

28101 Kultur und Kulturpflege (Dresslers Hus)

28101	4211000	Unterhaltung Dresslers Hus	5.000,00	5.000,00
28101	4212000	Denkmalpflege	1.000,00	1.000,00
28101	4241000	Bewirtschaftung der Grundstücke u. baul. Anl.	3.000,00	3.000,00
28101	4218000	Zuschuss Heimatverein	500,00	500,00
28101	4711300	Afa auf Gebäude	7.900,00	6.100,00

31501 Soziales, Jugendförderung

31501	4312000	Zuweisung an Gemeinde Hanstedt JUZ	5.500,00	5.500,00
31501	4318000	Seniorenförderung	300,00	300,00
31501	4318001	Zuweisung für Wanderungen und Freizeiten	500,00	500,00

42101 Sportförderung			2013	2014
42101	4211000	Unterhaltung Spiel- und Bolzplätze	200,00	200,00
42101	4271001	Energieverbrauch MTV Sportanlage	2.000,00	2.000,00
42101	4318000	Zuweisung MTV Egestorf	3.000,00	3.000,00
42101	NEU	Zuschuss MTV Kanal - NEU	5.700,00	0,00
42101	4318001	Zuschüsse an Vereine und Verbände	2.000.00	2.000,00
42101	4318002	Zuschuss Sportverein Übungsleiter	4.000,00	4.000,00
42101	4711010	Afa auf imm. Vermögensgegenstände	2.900,00	1.700,00
42101	4711300	Afa auf Gebäude	100,00	100,00
42101	4711700	Afa auf BGA	200,00	200,00
42101	4711800	Auflösung Sammelposten	200,00	200,00

Zuweisung MTV Egestorf
Hier liegt ein Antrag auf Erhöhung des Gemeindezuschusses von 2.000,- Euro auf 3.000,00 Euro, für die Instandhaltung der MTV-Sportanlage, vor. Dem Antrag wird stattgegeben.

Neue Position – Zuschuss MTV Kanal
Der VA hat bereits beschlossen dem MTV den Zuschuss zu gewähren.

Zuschüsse für Vereine und Verbände
Auch hier liegen Anträge für einen Gemeindezuschuss vor. Die Beträge sind wie in den Jahren davor gleich geblieben.

42401 Aquadies			2013	2014
42401	4012000	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftige	42.400,00	44.300,00
42401	4022000	Beiträge zu VBL tarifl. Beschäftigte	2.900,00	3.000,00
42401	4032000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialvers. Tarifl. B.	8.300,00	8.500,00

Diese Positionen sind lt. Tarifvertrag festgelegt.

42401	4019000	Dienstaufwendungen sonst. Beschäftigte	7.000,00	7.000,00

Da wir im letzten Jahr keine 1-Euro-Jobber mehr bekommen haben, müssen wir auf Aushilfen für die Pflegearbeiten zurückgreifen. Bei einem Mini-Job bzw. 400,- Euro- Job muss man allerdings auch bedenken, dass man Abgaben von 30,14 % an die Knappschaft noch zusätzlich tragen muss.

42401	4211000	Unterhaltung Aquadies	6.000,00	6.000,00

2012 gab es geringe Mehrkosten. Folgende Unterhaltungen wurden getätigt:
Erneuerung des Kies, Farben für die Hütten, Scheiben waren kaputt, Rohrbruch durch Frost und diverse Reparaturen.

42401	4222000	Bewirtschaftung Aquadies	20.000,00	20.000,00

Die Bewirtschaftungskosten lagen in 2012 bei ca. 23.000,- Euro. Die Kosten sind deshalb so hoch, da wir Strom, Wasser, Abwasser für den Barfußpark zur Verfügung stellen. In den Erträgen, wie vorgetragen, werden diese wieder erstattet. Im Jahr 2012 wurden ca. 7.000,- Euro erstattet.

Die Wasserproben haben uns auch über 1.500,- Euro gekostet,

42401	4261001	Dienst- und Schutzkleidung	500,00	500,00

42401	4291000	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	3.000,00	3.000,00

Das ist eine neue Position. Der Barfußpark und der Kiosk übernehmen für uns den Kassendienst für das Aquadies mit. Wir erstatten diesen dann unseren Anteil am Kassendienst. In den vergangen Jahren wurde das über „Dienstaufwendungen sonstige Beschäftige" abgewickelt.
Die Samtgemeinde hat darauf hingewiesen, dass das nicht ganz korrekt ist. Die Kassenmitarbeiter sind nicht unsere Beschäftige. Der Barfußpark und der Kiosk bieten uns diese „Dienstleitung" an.

42401	4431000	Geschäftsaufwendungen	1.000,00	1.000,00
42401	4431004	Telefon	500,00	500,00
42401	4431009	Werbekosten/Beschilderung	1.000,00	1.000,00

42401	4711300	Afa auf Gebäude	35.600,00	35.600,00
42401	4711700	Afa auf BGA	2.900,00	2.900,00
42401	4711800	Auflösung Sammelposten	500,00	500,00

Die Aufwendungen dieser Positionen werden von der Samtgemeinde errechnet.

42402 Spiel- und Bolzplätze			**2013**	**2014**
42402	4211000	Unterhaltung Spielplätze	1.000,00	1.000,00
42402	4711300	Afa auf Gebäude	0,00	0,00
42402	4711700	Afa auf BGA	0,00	0,00
42402	4711800	Auflösung Sammelposten	0,00	0,00

57501 Tourismus			**2013**	**2014**
57501	4222000	Ankauf von Bänken, Abfallkörben	1.000,00	1.000,00
57501	4231000	Pacht Barfußpark	1.500,00	1.500,00
57501	NEU	Naturpark Mitgliedsbeitrag	2.000,00	2.000,0
57501	4312000	Heideshuttle	5.000,00	5.000,00

57501	4318000	Mitgliedschaft Werbegem. Rom. Heide	0,00	0,00

Diese Position kann gelöscht werden, da die Romantische Heide aufgelöst wurde.

57501 Tourismus			**2013**	**2014**
57501	4318001	Gemeinschaftsmaßnahmen Fremdenverkehr	5.000,00	5.000,00

Bürgermeister Kruse:
Wir haben über eine Tourist-Information am Barfußpark diskutiert. Auch hier sollte die Gemeinde ihren Anteil dazu beitragen.
Vorsitzende RM Koehler:
Schlägt vor, dieses in der interfraktionellen Sitzung abzuklären.

57501	4318001	Zuschuss Fremdenverkehrsverein	5.000,00	5.000,00

Der Verkehrsverein beantragt einen Zuschuss in Höhe von 5000,- Euro zur Finanzierung der Unterhaltung einer Bürger- und Tourist-Information.

RM Schreiber: Die Bewirtschaftung des „Dresslers Hus" wurde wieder in die Hände der Gemeinde übergeben. Vor einigen Jahren hatte man den Zuschuss an den Verkehrsverein auf 5.000,- Euro erhöht, damit dieser das „Dresslers Hus" bewirtschaftet. Ihm ist nicht so ganz klar, warum der Verkehrsverein immer noch einen Zuschuss in Höhe von 5.000,- Euro benötigt.

Erhard Lipke: Der Verkehrsverein nutzt im „Dresslers Hus" lediglich die Büroräume. Unkalkulierbare Kosten für Heizöl und Gebäudeversicherung sind auf uns zugekommen.

Der Veranstaltungsraum wurde lediglich vom Heimatverein genutzt, die gewünschten Vermietungen sind nicht zustande gekommen.
Der Verkehrsverein betreibt eine Bürger- und Tourist-Information, die personell besetzt werden muss. In Anbetracht der Tatsache, dass am Barfußpark auch eine Informationsstelle entstehen soll, wird auch hier Personal benötigt. Zudem zahlt der Verkehrsverein eine Marketingumlage an die Lüneburger Heide GmbH.
RM Mencke: Die Tourist-Information ist gut ausgestattet und Frau Wünnecke leistet gute Arbeit.
Bürgermeister Kruse: Kann diese Diskussion nicht verstehen. Der Verkehrsverein nimmt uns einiges an Arbeit ab.
Wir diskutieren über eine große Lösung einer Tourist-Information und sind nicht einmal bereit, den hiesigen Verkehrsverein mit einem Bruchteil zu unterstützen.

Vorsitzende RM Koehler: Schlägt vor, das in der interfraktionellen Sitzung zu klären.

57501	4318003	Zuschuss Haus der Natur Döhle	2.000,00	2.000,00

57501	4711300	Afa auf Gebäude	1.500,00	1.500,00
57501	4711800	Auflösung Sammelposten	300,00	300,00

57502 Wohnmobilstellplatz			**2013**	**2014**
57502	4019000	Dienstaufwendungen sonst. Beschäftigte	3.500,00	3.500,00
57502	4211000	Unterhaltung der Grundst. u. baul. Anlagen	500,00	500,00
57502	4241000	Bewirtschaftung der Grundst. u. baul. Anlagen	4.000,00	4.000,00
57502	4431000	Geschäftsaufwendungen	0,00	0,00
57502	4711300	Afa auf Gebäude	2.900,00	2.900,00

Der Vorsitzende RM Koehler lässt über die vorgetragenen Aufwendungen abstimmen. Beschluss: einstimmig

Investitionen:

Zuweisungen			**2013**	**2014**
42401	2111080	Aquadies Investitionszuweisungen	0,00	0,00
	NEU	Historische Hütten	120.000,00	120.000,00

Vorsitzende RM Koehler:
Sind die Zuweisungen für die Historischen Hütten realistisch?
Bürgermeister Kruse:
Das ist erst einmal eine geschätzte Zahl. Er rechnet mit einer Förderung von 80 %. Bis zur Ratssitzung werden die genauen Zahlen vorhanden sein.

Investitionen			**2013**	**2014**
42401	0750000	Einrichtung Aquadies	1.000,00	1.000,00
42401	0720000	Aquadies Ausstattung	3.000,00	3.000,00

Diese Positionen sind untereinander deckungsfähig. Geräte im Wert von 150,- - 1000,- Euro werden auf dem Konto 0750000 gebucht und Geräte im Wert von über 1.000,- Euro werden auf dem Sachkonto 0720000 gebucht.

42401	0961001	Stegbelag im Aquadies	0,00	0,00

Diese Position kann raus genommen werden.

42402	0750001	Spielplatz Egestorf Ausstattung	1.000,00	1.000,00

57501	0962000	Barrierefreier Wanderweg Döhle	0,00	0,00

Hier wird geprüft, ob ein Übertrag aus dem Vorjahr erfolgen kann.

Vorsitzende RM Koehler: Schlägt vor für den Bolzplatz in Schätzendorf Mittel einzustellen.

Bürgermeister Kruse: Möchte der Samtgemeinde vorschlagen, einen Teil der benachbarten Fläche zu kaufen.
Fragt sich allerdings, ob der Bolzplatz auch genutzt wird?
RM Mencke: Bis die Baumaßnahmen dort begonnen haben, war dort immer was los. Er kann sich vorstellen, dass das wieder so
sein wird, wenn der Platz wieder hergerichtet wird. Der Platz wurde auch immer gerne von der Feuerwehr und dem Kindergarten genutzt.
RM Schreiber: urch den Krippenbau stehen die Gemeinde und die Samtgemeinde in der Pflicht, dieses wieder herzurichten.
Bürgermeister Kruse: Schlägt vor, einen Betrag in Höhe von 5.000,- Euro für 2013 für den Bolzplatz anzusetzen.
Vorsitzender RM Koehler: Müssen wir nicht auch einen Betrag für den Parkplatz in Döhle einstellen?
RM Schreiber: Man hat sich viele Gedanken über ein Gesamtkonzept in Döhle gemacht. Leider können wir das so nicht umsetzen. Durch den barrierefreien Wanderweg werden dort auch Behinderten-Parkplätze entstehen. Der Containerplatz kann mit relativ wenigen Mitteln verschönert werden.
Das ist erst einmal eine kleine Lösung für Döhle.
Vorsitzender RM Koehler: Also wird wieder nicht daraus, in Döhle etwas zu machen.
Bürgermeister Kruse: Man muss sich über die gesamte touristische Struktur in Döhle Gedanken machen. Er war zu mehreren Treffen bei der Leuphana Universität in Lüneburg eingeladen. Auch hier denkt man über die zukünftige Struktur im ländlichen Bereichen nach. Vielleicht kann man dort Kontakte knüpfen, dass diese sich Döhle mal ansehen und uns sagen können, was dort passieren kann.

RM Schreiber: Man muss das Thema nochmals im kleinen Kreis beraten. Es reicht einfach nicht aus, den Parkplatz zu verschönern, das ist nur eine 10%-Lösung.

Bürgermeister Kruse: Schlägt vor, für beide Jahre Planungskosten in Höhe von 3.000,- Euro einzustellen.

Der Vorsitzende RM Koehler lässt über die vorgeschlagenen Investitionen abstimmen. - Beschluss: einstimmig

TOP 13 - Behandlungen von Anfragen und Anregungen

Vorsitzender RM Koehler: „Jugend aktiv“ gestaltet das neue Sommerferienprogramm. Hier sollten zeitnah Vorschläge eingereicht werden.

TOP 14 - Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende RM Koehler schließt die Sitzung um 23:17 Uhr und bedankt sich für die Zusammenarbeit.

Jens Koehler	Kerstin Albers
Vorsitzender	Protokollführerin

Niederschrift über die 3. öffentliche Sitzung für die Legislaturperiode 11/11 bis 10/2016 des

Ausschusses für Finanzen

am Mittwoch, den 13. Februar 2013, 20:00 Uhr
in Egestorf, „Dresslers Hus“, Im Sande 1

Anwesend:

a) Der Finanzausschuss: RM Lutz Marquardt,
RM Ralf Hagel
RM Rieckmann
RM Heinrich Vogt,
RM Günter v. Weeren

b) Von der Verwaltung: Frau Albers - zugleich Protokollführerin

c) Weitere Anwesende:

vom Rat: Bürgermeister Walter Kruse,
Joachim Menke, Christian Sauer, Magitta Schmidt, Christine Bernstorff, Marko Schreiber,

Tagesordnung:

1. **Eröffnung der Sitzung**
2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
3. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
4. **Feststellung der Tagesordnung**
5. **Genehmigung der Niederschrift vom 05.Juli 2012**
6. **Amtliche und sonstige Mitteilungen**
7. **Einwohnerfragestunde – 20 Min. –**
8. **Haushalt 2013/2014**
9. **Behandlung von Anfragen und Anregungen**
10. **Schließung der Sitzung**

TOP 1 bis TOP 7 alles einstimmig bzw. ohne weitere Inhalte.

TOP 8 - Haushalt 2013 /2014

Der Vorsitzende RM Marquardt schlägt vor, zuerst die einzelnen Punkte der Inter-

fraktionellen Sitzung zu besprechen und danach die Produkte des Haushaltsplanes durchzugehen.

Dresslers Hus
Bürgermeister Kruse: Es wurde in der Interfraktionellen Sitzung über die weitere Nutzung des „Dresslers Hus“ gesprochen. Er möchte darauf hinweisen, dass das kein Veranstaltungshaus für private Feste ist. Dieses wurde beim Umbau durch die Genehmigungsbehörde so festgelegt. Er würde das nicht gutheißen, da die Räumlichkeiten dort, lebensmitteltechnisch, nicht auf dem notwendigen Stand sind.

Barfußpark
Bürgermeister Kruse: Der Barfußpark plant eine Vergrößerung, die genehmigungstechnisch nur durch die Gemeinde beantragt werden kann. Die Verhandlungen hierzu laufen, ein Ergebnis wird bis zur nächsten Ratssitzung vorliegen.

Gemeindestraßen
Bürgermeister Kruse möchte, dass für beide Jahre 100.000,- Euro eingestellt werden, damit man hier kurzfristig entscheiden kann, wo diese eingesetzt werden können. Er sieht hier kein Problem, da unser Haushalt sehr solide ist.

Radweg Egestorf- Evendorf
Bürgermeister Kruse: Herr Feuerbach hat die Kosten des Radweges auf ca. 400.000,- Euro, zuzgl. der Kosten in Höhe von ca. 46.000,- Euro für den Bahnübergang, geschätzt. Auf der Prioritätenliste des Landes stehen wir auf Platz 9, sodass dieses für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 nicht haushaltsrelevant sein wird. Sollte die EWE den Zuschlag für die Windkraftanlagen bekommen, möchte er empfehlen, den Radweg bis zur Abzweigung Döhle bauen zu lassen.

RM van Weeren: Sollte man nicht mit der WLH sprechen, dass diese in dem Fall, dass die EWE das Teilstück übernimmt, ihren Teil am Thaneberg fertigstellt?

Bürgermeister Kruse: Der Radweg ist Bestandteil des B-Planes. Es sieht zurzeit so aus, dass Flying-J Eigentümer und die WLH Besitzer dieser Fläche sind. Natürlich besteht die Möglichkeit, den B-Plan aufzuheben. Aber man sollte hier auf Fingerspitzengefühl achten.

RM van Weeren: Sind die Kosten für den Radweg realistisch?

Bürgermeister Kruse: Diese sind Erfahrungswerte.

Straßenbeleuchtung:
Bürgermeister Kruse: Die Lampenköpfe in der Gemeinde sind alle abgängig und müssen nach und nach ersetzt werden. Deshalb werden kaputte Lampen direkt durch neue Lampenköpfe ersetzt, deshalb stehen dort auch mal unterschiedliche. In Döhle, wo jetzt die neuen Lampenköpfe installiert werden, werden die Lampenmasten dann noch grün gestrichen, dass das wieder einheitlich aussieht. LED-Lampen war auch eine Überlegung, aber die gewählte Lösung ist die rechnerisch Sinnvollste.

Kerstin Albers: Die neuen Lampenköpfe für Döhle sind jetzt da und werden in der nächsten Woche installiert. Nach dem Frost werden dann die weiteren Lampen dazwischen gesetzt.
RM van Weeren: In Evendorf sollte auch noch eine Lampe zwischengesetzt werden, wann wird das gemacht?
Kerstin Albers: Leider kann dort keine Lampe zwischengesetzt werden, da dort das Kabel auf die andere Seite gelegt werden muss. Roland Pietsch hat dieses bereits mit RM Vogt besprochen.
Bürgermeister Kruse: Sieht keinen Grund, warum die Lampe dort nicht zwischen gesetzt werden kann. Roland Pietsch soll sich mit Günter van Weeren in Verbindung setzen und das abklären.

Infostelle Dorfpark
Bürgermeister Kruse: Knapp 100.000 Menschen besuchen jedes Jahr den Egestorfer Barfußpark. Dort sollte deshalb eine Info-Stelle entstehen, die die Attraktivität der touristischen Angebote der Gemeinde aufzeigt. Trotz der Diskussionen über weitere Info-Stellen in Undeloh und am Wildpark sei eine solche Stelle für Egestorf wichtig. Zudem sei dies eine sinnvolle Stelle, über das Heidewasser und seine Nutzung durch Hamburg und das damit künftig verbundene nachhaltige ökologische Brunnenmanagement durch Hamburg Wasser. Hierzu laufen Gespräche mit den Hamburger Wasserwerk, gerne eine solche Informationsstelle einrichten möchten. Dies könne man gut miteinander verbinden.
RM Schreiber: In der Interfraktionellen Sitzung wurde darüber gesprochen, 5000,- Euro für Planungskosten für eine Informationsstelle am Barfußpark und in Döhle am Parkplatz einzustellen. Weiterhin sollten 25.000,- Euro für eine Informationsstelle am Barfußpark und noch einmal 25.000,- Euro für eine Informationsstelle am Parkplatz in Döhle eingestellt werden. Das Projekt des Landkreises mit den zwei Infostellen am Wildpark und in Undeloh ist noch nichts festes, hierfür braucht man noch keine Mittel einstellen. Es wurde lediglich angefragt, ob die Gemeinden dieses unterstützen würden.

Grunderwerb Bauerwartungsland
Bürgermeister Kruse: Der Eigentümer der besagten Fläche im Döhler Kirchweg ist nicht bereit, die Fläche für den von der Gemeinde gebotenen Preis zu verkaufen. Wenn die Gemeinde hier mehr bezahlt, dann rechnet sich das nicht mehr. Weiterhin ist es fraglich, ob der Landkreis diese Fläche überhaupt mit in den F-Plan aufnehmen wird. Sollte das doch der Fall sein, besteht noch die Möglichkeit, die Kosten über eine Infrastrukturabgabe wieder reinzuholen.

Erträge

Der Vorsitzende RM Marquardt stellt die Erträge (s. Anhang) im Haushaltsplan 2013 und 2014 vor.

Der Vorsitzende RM Marquardt lässt über die Erträge, wie zuvor besprochen, abstimmen. Der Ausschuss gibt diese Empfehlung an den Verwaltungsausschuss und an den Rat. - **Beschluss: einstimmig**

Aufwendungen

Der Vorsitzende RM Marquardt stellt die Aufwendungen (Anhang) im Haushaltsplan 2013 und 2014 vor.

42101 Sportförderung:
Es liegt ein Antrag vom Schützenverein Evendorf vor. Der Schützenverein Evendorf beantragt für 2013 einen weiteren Zuschuss in Höhe von 500,- Euro. Dieses Geld soll für die Umgestaltung von Luftgewehrständen in Bogenstände verwendet werden.
Bürgermeister Kruse: Dass der Schützenverein Egestorf jährlich 500,- Euro mehr bekommen hat, lag seinerzeit daran, dass dieser jedes Jahr den „Zapfenstreich" in Egestorf ausgerichtet hat. Jetzt stellt sich die Frage, wollen wir diese Tradition aufgeben oder nicht? Früher war der Zapfenstreich ein gesellschaftliches Ereignis, heute gehen immer weniger Leute dorthin. Da wir im Haushalt 2000,- Euro eigestellt haben, sieht er kein Problem darin, dem Schützenverein Evendorf für 2013 den weiteren Zuschuss in Höhe von 500,- Euro zu gewähren.
RM Vogt: Beantragt den Haushaltsansatz wieder auf 1.500,- Euro herabzusetzen.
Bürgermeister Kruse: Schlägt vor dem Antrag des Schützenvereins Evendorf zu entsprechen.
Der Vorsitzende RM Marquardt lässt über den Antrag des Schützenvereins Evendorf, über einen weiteren Zuschuss in Höhe von 500,- Euro, abstimmen.
Beschluss: einstimmig

51101 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Planung Parkplatz Döhle / Eingang Aquadies: Hier werden 5.000,- Euro für das Jahr 2013 eingestellt.
B-Plan Dorfpark: Hier werden 20.000,- Euro für das Jahr 2013 eingestellt.
B-Plan Döhler Kirchweg: Hier werden 15.000,- Euro für das Jahr 2013 eingestellt.

54101 Gemeindestraßen
Unterhaltung Infrastrukturvermögen: Soll auf 100.000,- Euro für beide Jahre eingestellt werden.

54502 Straßenbeleuchtung
Energieverbrauch für Betriebszwecke: Hier werden 19.000,- Euro für beide Jahre eingestellt.

Der Vorsitzende RM Marquardt lässt über die Aufwendungen, wie zuvor besprochen, abstimmen. Der Ausschuss gibt diese Empfehlung an den Verwaltungsausschuss und an den Rat. - **Beschluss: einstimmig**

Investitionen

Der Vorsitzende RM Marquardt stellt die Investitionen (s. Anhang) im Haushaltsplan 2013 und 2014 vor.

Altes Feuerwehrhaus
Bürgermeister Kruse: Das alte Feuerwehrhaus soll verkauft werden. Es liegt ein Kaufangebot von RM Marquardt vor. Infolge der Grenzbebauung ist es für Dritte nicht zu nutzen.
RM Marquardt: Das Gebäude ist weiterhin stark abgängig. Da es früher einmal

zum Hofgelände Marquardt gehörte, würde er dieses gerne kaufen.
Es werden für den Verkauf des **„Alten Feuerwehrhauses“ 8.000,- Euro Einnahmen** für das Jahr 2013 eingestellt.

Radweg Evendorf (Bahnübergang)
Diese Position wird herausgenommen, da noch nicht absehbar ist, wann der Radweg gebaut wird.

Infostellen:
Die Infostelle Dorfpark wird in „Infostellen“ umbenannt. Hier werden jeweils 25.000,- Euro für die Infostellen Aquadies und Parkplatz Döhle eingestellt. Haushaltsansatz in 2013 = 50.000,- Euro

Grunderwerb Bauerwartungsland - Wird herausgenommen

Bollberg –Oberflächenwasser/neue Asphaltdecke

Bürgermeister Kruse: Der Landkreis beschäftigt sich derzeit mit der Planung. Er schlägt vor, den Landkreis anzuschreiben und mit diesem eine Vereinbarung zu treffen, wie das gehandhabt werden soll. In den Haushalt brauchen wir noch nichts einstellen, das kann man ggf. über den Nachtrag machen.
RM Bernstorff: Es sollte am Bollberg auch eine andere Lösung für die Schulbusse gefunden werden. Die Straße ist eine reine Anliegerstraße.

Bolzplatz Schätzendorf:
Bürgermeister Kruse: Möchte noch einmal darauf hinweisen, dass die Gemeinde Egestorf in dieser Angelegenheit keine Planungshoheit hat. Stimmt dem aber zu, 5000,- Euro dafür einzustellen.
RM Rieckmann: Ist guter Dinge, dass das von der Samtgemeinde gemacht wird.
RM van Weeren: Die Gemeinde wollte doch seinerzeit eine Entlassung aus dem Landschaftsschutz beantragen, was ist daraus geworden.
Bürgermeister Kruse: Der Antrag wurde gestellt, allerdings wurde uns seitens des Landkreises nahegelegt, den Antrag zu- rückzuziehen, da dieser sonst abgelehnt würde.

Historische Hütten:
Der Bürgermeister schlägt vor, hier für 2014 einen Betrag in Höhe von 100.000,- Euro einzustellen. Von einer Förderung von 80 % wird ausgegangen.

Der Vorsitzende RM Marquardt lässt über die Investitionen, wie zuvor besprochen, abstimmen. - **Beschluss: einstimmig**

TOP 9 - Behandlung von Anfragen und Anregungen - Keine

TOP 10 - Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende, RM Marquardt, schließt die Sitzung um 21.35 Uhr.

Lutz Marquardt Ausschussvorsitzender	Kerstin Albers Protokollführerin

4. Sitzung des Gemeinderats

Mittwoch, 6. März 2013 in Studtmanns Gasthof, Sahrendorf

von der CDU: Walter Kruse, Heinrich Vogt, Günter van Weeren, Denis Schünhof, Hans-Joachim Mencke

Von der FDP: Lutz Marquardt

von der UWE: Christian Sauer, Jens Koehler, Christine Bernstorff,

von Bündnis 90/die Grünen: Ingo Rieckmann, Magitta Schmidt

es fehlten entschuldigt: RM Schreiber, RM Hagel

Von der Verwaltung: Kerstin Albers und Sandra Schöppe zugleich Protokollführerinnen

Bürger: 4

Tagesordnung:

1. **Eröffnung der Sitzung**
2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
3. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
4. **Feststellung der Tagesordnung**
5. **Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung**
6. **Genehmigung der Niederschrift vom 10.09.2012**
7. **Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen**
8. **Bericht des Bürgermeisters**
9. **Berichte der Ausschussvorsitzenden**
10. **Einwohnerfragestunde: Sitzungsunterbrechung für 20 Minuten**
11. **Aufstellungsbeschluss „Aueweg/Döhler Kirchweg“**
12. **Haushalt 2013 / 2014**
13. **Pachtvertrag über Wegeflurstück der Gemeinde mit dem VNP**
14. **Erweiterung Barfußpark –Yogastrecke-**
15. **Vereinbarung zur Nutzung von gewidmeten Wegen für die Wasserversorgung (Wegenutzungsvereinbarung)**
16. **Behandlung von Anfragen und Anregungen**
17. **Schließung der Sitzung**

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung
Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 20.10 Uhr.

TOP 2 - Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

TOP 3 - Feststellung der Beschlussfähigkeit
Der Ausschuss ist nach Zahl der Mitglieder beschlussfähig.

TOP 4 - Feststellung der Tagesordnung
RM Sauer: Schlägt vor, wie vom Bürgermeister Kruse in der VA-Sitzung angeregt, den Aufstellungsbeschluss für die große Fläche im Aueweg/ Döhler Kirchweg zu fassen und mit auf die Tagesordnung zu nehmen.
Bürgermeister Kruse: Aufstellungsbeschluss Aueweg (Döhler Kirchweg) wird unter Tagesordnungspunkt 11 behandelt. Alle anderen Tagesordnungspunkte rücken zurück.

Es wurden keine Einwendungen gegen die geänderte Tagesordnung erhoben:
Beschluss: einstimmig

TOP 5 Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
Keine

TOP 6 - Genehmigung der Niederschrift vom 10.09.2012
Gegen die Niederschrift vom 10.09.2013 werden keine weiteren Einwände erhoben.
Beschluss: einstimmig

TOP 7 - Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
Es liegen keine amtlichen Mitteillungen vor.

TOP 8 - Bericht des Bürgermeisters

Die **Gemeinde muss zukünftig die Kosten für Ölschäden an allen Straßen der Gemeinde übernehmen**. Die Bevölkerung möchte hier bitte sehr wachsam sein und Ölschäden und vor allen Dingen ihre **Verursacher der Gemeinde melden**.

Die **Sandkuhle in Evendorf** wurde rekultiviert und wieder in Ordnung gebracht. Es wird weiterhin keine Änderungen in der Absprache bzgl. der Sandkuhle geben.
Der Gemeindearbeiter hat damit begonnen, in Döhle den Weg ins Naturschutzgebiet herzurichten. Auch die anderen Wege werden nach und nach in Ordnung gebracht.

TOP 9 - Berichte der Ausschussvorsitzenden

Bauausschussvorsitzender RM Vogt: Der Ausschuss Bauen-Planen-Wohnen-Umweltschutz hat am 14.01.2013 getagt und sich mit der Haushaltsplanung 2013 und 2014 beschäftigt. Die einzelnen Haushaltspunkte sind mit in den Finanzausschuss geflossen.

Vorsitzende des Ausschusses Jugend-Sport-Kultur-Soziales-Tourismus RM Koehler: Der Ausschuss Jugend-Sport-Kultur-Soziales-Tourismus hat am 17.10.2012 und 29.01.2013 getagt. Im Oktober hat die **„Keen Tied AG“ ihre Arbeit vorgestellt.** Weiterhin wurden die Tagesordnungspunkte **Heideshuttle**, **Jugendtreff** und das **Parkplatzproblem in Döhle** behandelt.
Am 29.01.2013 lag der Schwerpunkt der Sitzung auf der **Tourismusentwicklung**, den **Kulturhistorischen Hütten** und dem Haushalt 2013 und 2014.

Vorsitzende des Finanzausschusses RM Marquardt:
Der Finanzausschuss hat am 13.02.2013 getagt und sich ausschließlich mit dem Haushalt 2013 und 2014 beschäftigt. Die Vorschläge aus den Fachausschüssen und Fraktionen sind mit eingeflossen und liegen dem Rat vor.

TOP 10 - Einwohnerfragestunde – 20 Minuten
Bürger: Der Hauskoppelweg ist in einem sehr desolaten Zustand.
Bürgermeister Kruse: Der Zustand der Straßen ist dem Rat bekannt. Wir werden auf der nächsten Bauausschusssitzung das Thema Straßen aufgreifen und eine neue Prioritätenliste erstellen.

TOP 11 - Aufstellungsbeschluss Döhler Kirchweg/Aueweg
Bürgermeister Kruse: Die Samtgemeinde Hanstedt wird diese Fläche mit in den F-Plan aufnehmen. Für den Bereich Döhler Kirchweg wurde schon ein Aufstellungsbeschluss gefasst. Nun macht es Sinn, den Aufstellungsbeschluss für die obere Fläche, „Aueweg“ zu fassen. Die gesamte Fläche beträgt ungefähr 5,1 ha. In Anbetracht dessen, dass unser Gewerbegebiet weiter wächst, wird adäquates Bauland benötigt, die Begründung dafür wurde schon hinreichend und ausführlich gegeben.
RM Sauer: Befürwortet auch die Erweiterung des Aufstellungsbeschlusses. Das ist eine Chance, die wir nutzen müssen. Das Gebiet ist in einer außerordentlich guten Lage, weit ab von Straßen, nah am Naturschutzgebiet. Es soll ja auch vollständig erschlossen werden. Wichtig ist auch, rechtzeitig die Eigentümer mit ins Boot zu holen.
Der Rat fasst den Aufstellungsbeschluss für das erweiterte Wohnbaugebiet am Aueweg (Döhler/Kirchweg). - **Beschluss: einstimmig**

TOP 12 - Haushalt 2013 -2014
Bürgermeister Kruse: Der Haushaltsentwurf 2013 und 2014 wurde in den Fachausschüssen behandelt und die Empfehlungen wurden an den Verwaltungsausschuss und an den Rat weitergegeben. Die Verwaltung hat die Vorschläge von der Samtgemeinde prüfen lassen, welche dann ein paar kleine Änderungen angeregt hat. Diese wurden dann vom Verwaltungsausschuss einstimmig angenommen. Der Verwaltungsausschuss hat noch einen Antrag des Schützenvereins Egestorf mit dem Haushaltsentwurf aufgenommen. Alle Vereine der Gemeinde arbeiten sehr bewusst und wirtschaftlich.
Der Gesamte **Haushaltsentwurf für 2013 und 2014** wird diesem Protokoll im **Anhang beigefügt** und **ins Netz gestellt**.

RM Vogt: Stellt den Antrag, weitere 15.000,- Euro für 2014 für den B-Plan Döhler Kirchweg/Aueweg mit in den Haushalt aufzunehmen. Der Bürgermeister lässt über den Antrag von RM Vogt abstimmen. **- Beschluss: einstimmig**

RM Koehler: Hat noch eine Anmerkung zum Investitionshaushalt, Position „Historische Hütten“. Hier wurde ein Haushaltsansatz von 100.000,- Euro eingestellt. Dieser würde aber laut der Berechnung von Herrn Lödige nicht ausreichen, um sechs Hütten zu realisieren. Nur die Hälfte der Hütten zu bauen wäre für Schulklassen nicht interessant. Wenn sollte man das ganze Projekt umsetzen oder es sein lassen.
Bürgermeister Kruse: Hier handele es sich lediglich um einen Haushaltsansatz. Die WC-Anlagen und die Planungskosten wurden gesondert im Haushalt aufgeführt. Der Rat muss sich letztendlich damit beschäftigen wie und was umgesetzt wird. Aber erst einmal müssen wir einen Ansatzpunkt haben.
RM Rieckmann: Das Projekt wird voraussichtlich 2014 auch nicht komplett realisiert. Man kann sonst einen Teil über den Nachtrag machen oder es weiter nach 2015 schieben. Wenn uns das nicht bei der Fördermittelanfrage falsch ausgelegt wird, wäre das so kein Problem.
Bürgermeister Kruse: Wichtig ist hier, dass die Liquidität des Haushaltes gegeben ist. Es ist nicht schädlich, wenn wir das jetzt so beschließen.

RM Bernstorff: Sieht das ganze sehr kritisch. Laut Prof. Andraschko kann die Realisierung des Projektes zwei bis drei Jahre dauern. Nach der bisherigen Fördermittelrecherche ist es überhaupt fraglich, ob wir 80 % der Fördermittel bekommen. Sie möchte für das Projekt nicht so eine Menge Steuergelder ausgeben. Der Professor hat auch gesagt, dass man mit den historischen Hütten kein Geld verdienen kann. Man muss sich die Frage stellen, ob wir überhaupt so viel Geld dafür ausgeben wollen. Wie hoch ist die Unterhaltung und lohnt sich das überhaupt?
RM van Weeren: Sollte die Förderung von 80 % nicht zustande kommen, keine Realisierung.
RM Mencke: Wir müssen jetzt erst einmal eine Summe in den Haushalt stellen, damit wir einen Ansatz haben. Dann muss abgefragt werden, was wir möglicherweise an Fördermitteln bekommen können. Hier müssen wir mit etwas Geduld arbeiten, um der Sache eine Chance zu geben.
Bürgermeister Kruse: Früher kamen viele junge Leute hier in die umliegenden Jugendherbergen. Momentan gibt es hier kaum noch welche. Er sieht das als eine Chance für uns.
RM Mencke: Würde es nicht an einer absoluten Zahl festmachen. Eine vernünftige Kalkulation über die Investition, Unterhaltung usw. muss gemacht werden. Damit kann man dann ggf. überzeugen. Dieses braucht aber etwas Zeit. Wenn wir immer eine rote Zahl unten stehen haben, dann sollten wir es nicht machen. Wenn eine Hütte aber ein wenig Geld erwirtschaftet, sollten wir es machen.
RM Sauer: Ist auch der Meinung, dass diese Summe als Ansatz gelassen werden sollte. Alle Zahlen im Haushalt sind als Richtwerte anzusehen.

Der Bürgermeister lässt über folgende Beschlussfassung abstimmen:

Beschlussfassung: Der Rat der Gemeinde Egestorf beschließt die Haushaltssatzung und den Haushalt 2013/2014 mit den genannten Änderungen, sowie den Stellenplan in der vorgelegten Fassung. Weiter nimmt der Rat die Finanzplanung 2015-2017 zur Kenntnis.
Beschluss: 10 Stimmen dafür, 1 Enthaltung

TOP 13 - Pachvertrag über Wegeflurstück der Gemeinde mit dem VNP

Der VNP möchte gerne den Weg von Sahrendorf nach Undeloh mit VNP-Mitteln instandsetzen. Dazu benötigt er einen gültigen Pachtvertrag für diese Fläche.
Es handelt sich um die Flurstücke:
Gemarkung Sahrendorf, Flur 4, Flurstück 95/1, Nutzung: Weg, Größe: 1.208 ha und
Gemarkung Sahrendorf, Flur 5, Flurstück 33/3 tlw., Nutzung: Weg, Größe: 0,115 ha

Der Verwaltungsausschuss gibt am 17.12.2012 hierfür eine Empfehlung.
Beschluss: einstimmig

TOP 14 - Erweiterung Barfußpark – Yogastrecke
Bürgermeister Kruse: Die Unterlagen wurden allen Ratsmitgliedern mit der Einladung zugestellt. Es geht lediglich darum hier das öffentliche Interesse herzustellen, dass der Eigentümer dieses so realisieren kann.
Herr Lödige: Berichtet wie der Pfad verläuft und wie dieser in den Park eingebunden wird.
RM Bernstorff: Hat man hier schon Erfahrung mit Yoga? Dieses alleine zu machen wäre eigentlich nicht gut, da man sehr vieles falsch machen kann.

Herr Lödige: In der Schweiz wird so ein Park erfolgreich betrieben. Es ist hier auch angedacht, dieses unter Betreuung zu machen.
Der Bürgermeister lässt über folgendes abstimmen:
Die Gemeinde stimmt dem Vorhaben zu und bekundet dafür das öffentliche Interesse.
Beschluss: einstimmig

TOP 15 - Vereinbarung zur Nutzung von gewidmeten Wegen für die Wasserversorgung (Wegenutzungsvereinbarung)

Bürgermeister Kruse: In seiner Sitzung am 17.12.2012, empfiehlt der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Egestorf dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeinde Egestorf schließt mit der Samtgemeinde Hanstedt die Vereinbarung zur Nutzung von gewidmeten Wegen für die Wasserversorgung ab.
Beschluss: einstimmig

TOP 16 - Behandlung von Anfragen und Anregungen
RM Rieckmann: Die Park + Ride Parkplätze an den Autobahnauffahrten Egestorf und Evendorf sind in einem katastrophalen Zustand.
Bürgermeister Kruse: Die Verwaltung wird die Behörde anschreiben, dass dort Handlungsbedarf ist.
RM Bernstorff: Der Radweg zur Waldsiedlung ist schon länger in einem schlechten Zustand. Jetzt hat der Kreis dort ein Verbotsschild aufgestellt, dass Radfahrer bitte absteigen sollten. Leider ist die Beschilderung nur in eine Richtung.
Bürgermeister Kruse: Auch hier wird die Verwaltung nachfragen.

RM Koehler: Anfrage der UWE zu der Einladung Gewerbetreffen. Findet das eine tolle Idee, möchten aber wissen, wie das zustande gekommen ist, unter welchen Kriterien eingeladen wurde und welche Kosten auf die Gemeinde zugekommen sind?
Bürgermeister Kruse: Die WLH wollte schon seit geraumer Zeit die Firmen aus dem Buchenring zusammenbringen. Daraufhin wurde seitens des Bürgermeisters vorgeschlagen, die anderen Gewerbebetriebe mit einzubinden. Nach der Liste der Gewerbesteuerzahler und mit Absprache der WLH wurden die Einladungen ausgesprochen. Auf die Gemeinde sind keine Kosten zugekommen.

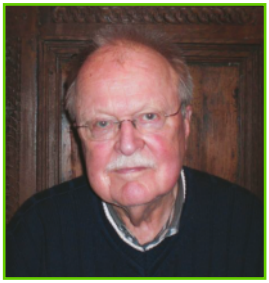
RM Schmidt: In Döhle sind die Bänke teilweise stark verwittert oder kaputt. Diese sollten repariert oder erneuert werden.
Bürgermeister Kruse: Bittet darum, hier eine Aufstellung zu machen. Der Gemeindearbeiter wird sich dann darum kümmern.

RM Marquardt: Im Sudermühler Weg steht seit kurzer Zeit ein Spender für Hundekot-Tüten. Findet das eine tolle Sache und ist auch schon darauf angesprochen worden, ob man das nicht auch an anderen Stellen noch machen könnte.
Bürgermeister Kruse: Im Sudermühler Weg war das ein Versuch. Sicherlich könnte man darüber nachdenken, solche Spender auch an anderen Stellen zu platzieren. Allerdings müssen dann auch immer Mülleimer vorhanden sein und diese müssen auch regelmäßig geleert werden. Das ist ein zusätzlicher Arbeitsaufwand für den Gemeindearbeiter.

RM Schmidt: Leider ist es auch oft so, dass die Tüten einfach in den Wald geworfen werden.

TOP 16: Der Bürgermeister schließt um 21.00 Uhr die öffentliche Ratssitzung.

Dr. Rolf Lüer †



Egestorf nahm Abschied von Herrn Dr. Rolf Lüer, der am 4. März im Alter von 83 Jahren verstarb. Er verbrachte hier schon seine Kindheit. Den älteren Egestorfern ist er als Rendant der Spar- und Darlehnskasse – jetzt Volksbank Lüneburger Heide – in guter Erinnerung (1960 bis 1969).

Er liebte seine Heimat sehr und so setzte er sich neben seinen vielfältigen beruflichen Aufgaben auch für die Gemeinde Egestorf ein. Von 1968 bis 1972 gehörte er dem Gemeinderat an, davon 1968 bis 1970 als Bürgermeister.

Ende der 1970er Jahre bildete sich unter seiner Leitung die „Heimatkundliche Arbeitsgemeinschaft“. Sie erstellte ein Egestorf-Modell, das zunächst einen Platz in den Räumen der Volksbank Nordheide fand. Dann begann man mit der Sammlung von Archivmaterial in Form von Dokumenten, Chroniken und Fotos, auch Gerätschaften mit dem Ziel: Aufbau eines Archivs sowie die Einrichtung eines kleinen Heimatmuseums.

1982 gründete Dr. Rolf Lüer u. a. zusammen mit Wilhelm Jobmann, Karl Rosemann, Ernst Schlumbom, Klaus Putensen und Hermann Dittmer die „Heimatkundliche Arbeitsgemeinschaft Egestorf e.V.“, die sich später in „Heimatverein“ umbenannte.

1988 richtete die Gemeinde Egestorf das Dresslers Hus als Haus des Gastes und Heimathaus mit Archiv ein. Er wurde nun Gemeindearchivar, dieses Ehrenamt führte er bis 1998 aus, den Heimatverein leitete er bis 1991. Mehrere Veröffentlichungen entstanden: 1984 „Aus der Egestorfer Pfarrchronik“, 1987 die „Schulchronik von Evendorf“, 2002 und 2010 zusammen mit Marlies Schwanitz „Archivbilder“ - ein Buch mit historischen Aufnahmen aus der Gemeinde Egestorf - sowie „150 Jahre Pastor Bode“.

Nach seiner Pensionierung begann Dr. Rolf Lüer 1990 mit dem Aufbau des Genossenschaftlichen Archivs und mit einem Geschichtsstudium in Hamburg, das er als Dr. phil. beendete. Bei seiner Doktorarbeit handelt es sich um die Geschichte des genossenschaftlichen Bankwesens im ehemaligen Kreis Winsen. Dr. Rolf Lüer war auch Egestorfs „Pastor Bode-Experte“, 1994 veröffentlichte er das Buch „Geschichte des Naturschutzes in der Lüneburger Heide“. 2003 wurde ihm für sein Lebenswerk das ‚Verdienstkreuz am Bande des Niedersächsischen Verdienstordens’ verliehen.

Die Bürger der Gemeinde Egestorf und die Mitglieder des Heimatvereins werden ihn in guter Erinnerung behalten. Als seine langjährige Archiv-Mitarbeiterin danke ich Dr. Rolf Lüer für seine Ratschläge und die gemeinsame Arbeit an unseren Veröffentlichungen. An die netten und informativen Gespräche werde ich immer gern zurückdenken.

Marlies Schwanitz

Egestorfer Geschichte (n)

Eine Fortsetzungsreihe des Heimatvereins Egestorf von Marlies Schwanitz

Aus Egestorfs Geschichte
Wasserversorgung in Egestorf: „Kulturwerk ersten Ranges“

Die Wasserversorgung in unserer Region ist immer aktuelles Gesprächsthema.

Egestorf erhielt bereits 1909 eine zentrale Wasserversorgung, damals ein großer Fortschritt. Dies haben wir Pastor Wilhelm Bode zu verdanken, der für die Finanzierung eine Wasserleitungs-Genossenschaft gründete. Kantor Heinrich Schulz vermerkte dazu:

Das Jahr 1909 hat unserm Dorfe den größten Fortschritt gebracht, den es jemals zu verzeichnen hatte, die Wasserleitung. Ich kann den Segen dieser Einrichtung nicht treffender schildern, als es in einem der Feder unseres Herrn Pastor Bode entstammenden Berichte der „Winsener Nachrichten“ geschieht. Der Bericht lautet:

Egestorf, 26. April 1910. Heute fand durch Herrn Meliorations-Bauinspektor Drees aus Lüneburg, als Vertreter der Königlichen Regierung, die Abnahme der hiesigen Wasserleitung statt. Das Werk, welches ursprünglich für 37 Haushaltungen gedacht war, liefert jetzt den Bedarf fast für die ganze Ortschaft. Von den 66 Wohngebäuden sind nur 6 nicht angeschlossen. Das Sammelbecken hält über 200 Kubikmeter. Zu dem Kostenanschlage von 42.000 M hat der Westfonds bis jetzt 25% beigesteuert. Diese Beihilfe der Behörden von mehr als 10.000 M, für deren Erwirkung wir dem Herrn Regierungspräsidenten zu besonderem Danke verpflichtet sind, ermöglichte es, die Anlage so mustergültig auszugestalten, dass sie für weitere Kreise als vorbildlich dienen kann, wie sie ja auch die größte dörfliche Wasserleitung der Provinz Hannover darstellt.

Je größer ehedem die Schwierigkeiten der Wasserbeschaffung bei uns waren, desto mehr Anerkennung findet der glückliche, sorgsam durchdachte Entwurf und die tadellose, gut funktionierende Ausführung des Unternehmens, welches als ein Kulturwerk ersten Ranges angesprochen werden darf (die praktische Ausführung war dem Klempnermeister Stelter – Amelinghausen übertragen).

Jetzt erst ist eine Ausdehnung unserer Ortschaft möglich geworden, und gern tragen alle Genossen die verhältnismäßig geringen Beitragskosten, nun die wasserlose, schreckliche Zeit endgültig beseitigt ist. Nach wenigen Jahren wird man eine Beschreibung, wie sich hier die Menschen das Wasser förmlich abjagden und die wenigen Brunnenwippen von morgens vor Tag und Tau bis zum mitternächtlichen Hahnenschrei in ständiger Bewegung hielten, wahrscheinlich ins Reich der Fabel verweisen.

Nur wer diese Zeiten selbst mit erlebt hat, wer es mit eigenen Augen gesehen hat, wie zur Winterszeit Bauern auf vereisten Wegen eine halbe Stunde Weges ihren Bedarf heranholen mussten, wird den Segen der Neueinrichtung dieses ganz unendlichen Fortschritts unseres Wirtschaftslebens in vollem Umfange zu würdigen wissen und denen dankbar sein, die trotz aller Widerwärtigkeiten und Enttäuschungen nicht nachließen, bis sie ihr Ziel erreicht hatten. Besondere Anerkennung gehört dem Vorstande (Höfner Peter Jobmann, Töpfermeister Carl Vogt und Abbauer Georg Sengstacke), dass er das ganze, etwa 30 Morgen (7,5 ha) umfassende

Quellgebiet des Schöpfwerkes für die Genossenschaft käuflich erwarb und dadurch die Gewähr für eine dauernd gute Beschaffenheit des Wassers schuf. Hoffentlich ist nun die Zeit nicht mehr fern, dass die ganze Anlage auf die Dorfschaft übergeht und die Genossenschaft, welche für ein derartiges Wirtschaftsunternehmen eine viel zu schwerfällige und kostspielige Rechtsform darstellt und deshalb nur als Notbehelf zulässig erscheint, aufgelöst werden kann. Ist das erreicht so wäre an der Sache überhaupt nichts mehr auszusetzen.“

Die Original-Unterlagen und Zeichnungen werden im Genossenschaftlichen Archiv in Hanstedt aufbewahrt. Im Egestorfer Gemeindearchiv befinden sich zahlreiche Kopien hiervon und einige Original-Dukumente. Wer sie einsehen möchte, kann das donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr (Dresslers Hus).

Marlies Schwanitz

Bergtour mit Gerhard Peper

Kommen Sie mit: Der Heimatverein führt auch in diesem Jahr wieder eine Heimatkundliche Wanderung durch. Treffpunkt ist am Sonnabend, 4. Mai um 13:45 Uhr bei der Volksbank in Egestorf. Mit Fahrgemeinschaften geht es Richtung Nindorf, von dort führt die Wanderung unter der fachkundigen Führung von Förster i. R. Gerhard Peper in den Garlstorfer Wald und zum Ahrberg (145 m hoch). Die Tour dauert etwa zwei Stunden, anschließend ist wieder eine Einkehr mit Kaffee und Kuchen vorgesehen. Der Heimatverein freut sich wieder auf viele Teilnehmer.

Das Archiv der Gemeinde/ des Heimatvereins Egestorf ist jetzt online !!

Über 2600 Datensätze unter **www.foerderverein-kieke-berg.de/archive**

Der MTV fährt nach

Helgoland

Mit Bus

und Schiff **starten wir am**

Donnerstag, d. 13. Juni 2013

zu einer Fahrt auf die einzige deutsche Hochseeinsel Helgoland.

Der Reisepreis Beträgt 53,- € pro Person.

Anmeldung bis zum 15. Mai 2013

Gäste sind herzlich willkommen !

Anmeldeformulare in der Geschäftsstelle und bei der Volksbank

Evangelische Pfarrgemeinde St. Stephanus

Ev. - luth. Kirchengemeinde
St. Stephanus
Sudermühler Weg 1, 21272 Egestorf
Telefon 468 Fax 84 20 99
Email: kirche@st-stephanus-egestorf.de

Pastorin Michalek-Vogel: Tel. 83 81

Büroöffnungszeiten
Montag von 17.30 bis 18.30 Uhr,
Di von 9 bis 11 Uhr, 19 bis 19.30 Uhr,
Mi und Do von 9.00 bis 11.00 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen der Kirchengemeinde

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
	10.00 – 11.00 Uhr	Kindergottesdienst, 1. So. i. Monat
Montag	20.00 Uhr	Posaunenchor
Dienstag	17.15 Uhr	„Joyful Angels" Kinder-/Jugendgospelchor
	19.00 – 20.00 Uhr	Bücherei
	19.30 Uhr	„Happy Voices" Gospelchor
	20.00 Uhr	Ökumenischer Gesprächskreis, Fam. Peters, Ev., 1. u. 3. Die. i. Monat
Mittwoch	15.00 Uhr	Gemeindenachmittag, 2. Mi. i. Monat
	15.30 – 17.00 Uhr	„Egi-Band", alle 14 Tage
	16.00 – 18.00 Uhr	Bücherei
	20.00 Uhr	Kirchenchor
	20.00 Uhr	Lesekreis, letzter Mi. i. Monat
Donnerstag	19.00 Uhr	Jugendgruppe, 2. u. 4. Do. i. Monat
	20.00 Uhr	Treffen für Frauen, 3. Do. i. Monat
Freitag	16.00 – 18.00 Uhr	Bücherei
	16.15 – 17.30 Uhr	Gitarrengruppe, 2. Fr. i. Monat

Wir laden Sie herzlich ein zur

Gemeindeversammlung

am Montag, 08. April 2013 um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus

Wir möchten Sie über aktuelle Themen
-die unsere Kirchengemeinde bewegen-
informieren und Ihre Fragen gerne beantworten:

☺ **Abendmahl** ☺ **Kollektenwesen** ☺ **Friedhof** ☺
☺ **Rück- und Ausblicke** ☺

Es freuen sich auf Sie im Namen des Kirchenvorstandes
Monika Kuschel, Vorsitzende und *Elisabeth Michalek-Vogel, Pastorin*

Wöchentliche Veranstaltungen
Mittwochs 20.00 Uhr Chorprobe in Egestorf und Raven (jeweils im Wechsel)
Ökumenischer Bibel-Hauskreis: bei Hermann Peters, Evendorf,
Dienstag 20.00 Uhr (Termine bitte im Pfarrbüro erfragen)

Kirchenkino

"Elling"
Samstag, 09. März
"Ganz normal waren sie noch nie.; Elling der Denker und ..."

Beginn um 19 Uhr
Eintritt frei

KINDERGOTTESDIENST
-ist eine tolle Sache!

Hier geht richtig die Post ab für Kinder im Alter zwischen 4 und 12 Jahren. Wir sind ein junges Team, dem es viel Freude bereitet, Kindern Geschichten aus der Bibel vorzuspielen, zu erzählen und sie teilhaben zu lassen an den großen Erzählungen unseres Glaubens.
Da wir über genug Mitarbeiterinnen verfügen, können wir uns nach einem gemeinsamen Stuhlkreis in Gruppen aufteilen. Entsprechend dem Alter der Kinder wird nun aus der Bibel erzählt und gebastelt.
In einem gemeinsamen Schlusskreis beenden wir unseren Kindergottesdienst mit Liedern, Segen und dem Vater Unser.

Kommen dürfen alle!
Ob ein Kind getauft ist oder nicht, ist nicht ausschlaggebend.

Wenn nicht anders angegeben finden die Kindergottesdienste jeden 1. Sonntag im Monat von 10-11 Uhr statt.

Die nächsten Termine sind am:

- 7. April - feiern wir Familiengottesdienst in der Kirche
- 5. Mai
- 2. Juni - laden wir Euch KIGO-Kinder herzlich ein, mit uns ein Sommerfest zu feiern.

In den Sommerferien findet kein KIGO statt.

Wir freuen uns auf Euch!
Sandra, Karina, Heike, Mara und Monika

Kath. Kirchengemeinde St. Marien

Bauernworth 3, 21272 Egestorf
Fon 04175-561, Fax 04175-8309

e-mail st.maria.egestorf@t-online.de
Internet: www.st-marien-egestorf.de

Unser **Seelsorgerteam** können Sie telefonisch erreichen:
Pfarrer Oliver Holzborn
04181/380793 mail: Pfarrer@stpetrus.de
Pastoralreferent Hans Thunert
04181/2349652
pastoralreferent@dekanat-unterelbe.de
Gemeindereferentin Wiltrud Hartmann
04181/2349654
hartmann@stpetrus.de

Im Pfarrbüro sprechen Sie mit **Petra Schulze Tel. 04175-561**, und zwar Di. und Fr. von 9.°° bis 12.°° Uhr, sowie Donnerstag von 15.°° bis 18.°° Uhr

Der Vorsitzende unseres Pastoralrates ist Pfarrer Oliver Holzborn, Tel. 04181/98037

Rufen Sie uns gerne an, oder kommen Sie zu den angegebenen Zeiten in das Pfarrbüro. Wir werden für Sie da sein.

regelmäßige Termine St. Marien - Egestorf

jeden samstag 18.00 Uhr Heilige Messe

weitere Termine:

Samstag 06.04.15.00 Uhr Familienpilgertag in Egestorf

anschl. um 18.00 Uhr Familienmesse

Samstag 13.04. 19.00 Uhr KOLPING Vortrag

Thema: Kleine Anekdoten aus dem Rathaus, lustig, aber wahr Referent: Klaus Boenert

Dienstag 16.04. 19.30 Uhr Jubiläumsveranstaltung des Ökumen. Abendgebetes in St. Johannis Salzhausen

Freitag bis Sonntag 19.04.-21.04. Kinderfreizeit im Haus Nazareth in Hanstedt

Freitag 26.04.17.00 Uhr Probe für die Hl. Erstkommunion
Samstag 27.04. 15.00 Uhr Erstkommunion St. Marien

Die Messfeier um 18.00 Uhr entfällt!

Egestorfer Musikfreunde – das Frühjahrsprogramm

Die „Egestorfer Musikfrunde e.V.“ konnten ein erfolgreiches Jahr 2012 abschließen – auch wenn leider nicht alle Konzerte gut besucht waren – und sowohl musikalisch als auch finanziell das Jahr 2013 mit einem außergewöhnlichen, ausverkauften Konzert sehr erfolgreich beginnen. Jan Vogler, einer der weltweit gefragtesten Cellisten spielte drei der sechs Solosuiten für Violoncello von Johann Sebastian Bach. Es war einmalig und unvergesslich. Nun wissen wir, dass in erster Linie Konzerte mit einem anspruchsvollen Programm und außergewöhnlichen Künstlern, das Musikliebhaber auch weit über die Grenzen Egestorfs hinaus interessiert und anspricht, erfolgreich sein werden. Daran sollten wir uns orientieren – das wurde uns in der ordentlichen Mitgliederversammlung 2013 angeraten.

Für 2012 konnte der Vorstand in der ordentlichen Mitgliederversammlung 2013 einen erfolgreichen Jahresabschluss für 2012 vorlegen: Er schließt - einschließlich der im Vorjahr gebildeten Rücklage – zum Jahresende 2012 mit einem Kassenbestand von 15 600 € ab.

Nach dem Beschluss der Mitgliederversammlung wird er wie folgt verwendet:
2000 € zur Unterstützung der Konzertreihe „ Musik in Alten Heidekirchen“
2000 € zur Förderung und Erhaltung kirchenmusikalischer Jugendarbeit
2000 € zur Unterstützung der Grundschule Egestorf zur Zertifizierung als „Musikalische Grundschule“
9000 € als Rücklage zur Unterstützung der ev. Kirchengemeinde zur Anstellung eines Kirchenmusikers, der z.Zt. gemeinsam mit dem Kirchenkreis und dem Kreis-Kirchenmusikdirektor auf der Basis eines Sonderprogramms der Landeskirche gesucht wird.

In den kommenden drei Monaten bietet der Verein **drei Konzerte** an und Sie alle, nicht nur die Mitglieder des Vereins, sind herzlich eingeladen.

Bläserkonzert Sonntag, 21. April, nachmittags 17 Uhr, katholische Kirche St. Marien:
Das Quartett „Baltic Brass“ aus St. Petersburg mit Musik von von Händel bis Berlin und Miller

Orgel und Saxophon, Freitag, 7.Juni, abends 20 Uhr, evangelische Kirche St. Stephanus Es spielt das Jazzduo Leipzig**.**

Chorkonzert, Freitag, 21. Juni, abends 20 Uhr, evangelische Kirche St. Stephanus:
Die „Happy Voices“ singen

Die Musiker und wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Wir vom Verein setzen darauf, Sie – soweit Sie es noch nicht sind - als Mitglied zu gewinnen. Damit schaffen Sie die Voraussetzung, das Musikleben unserer Gemeinde in der Vielstimmigkeit zu erhalten, die z.Zt. noch entscheidend durch den dankeswerten Einsatz des Ehepaars Grote nicht nur im sonntäglichen Orgeldienst ermöglicht wird. Schreiben Sie an:

Egestorfer Musikfreunde e.V. Sudermühler Weg 2**,** 21272 Egestorf,
oder rufen Sie mich an: 04175 - 646

Im Namen des Vorstands grüße ich Sie herzlich, Ihr Wolfgang Wolff

Musikschule Hanstedt feiert großes Fest

Die Musikschule Hanstedt ist auch für Egestorfs Kinder ein wichtiger Anlaufpunkt: Dort erhalten gegenwärtig 42 Kinder aus unserer Gemeinde eine gründliche musikalische und instrumentelle Ausbildung. Darüber hinaus arbeitet die Musikschule auch an der Grundschule in Egestorf – und hier – an der musikalischen Grundschule Egestorf - erhalten weitere 40 Kinder Musikunterricht.

Und das Fest? Notieren Sie sich den 15. Juni 2013. Ab 11 Uhr dreht sich dann im Alten Geidenhof in Hanstedt alles um Musik und unsere Kinder – bei diesem fröhlichen Fest muss man dabei sein.

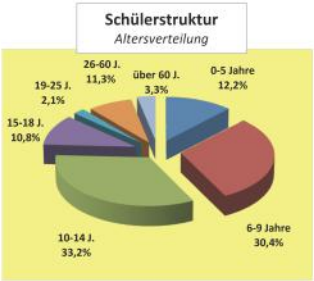
Was es mit der Musikschule – die geleitet wird von Gabriele Krenz und getragen vom Musikschulverein unter Günter Kühl – auf sich hat, sagen die folgenden Grafiken.

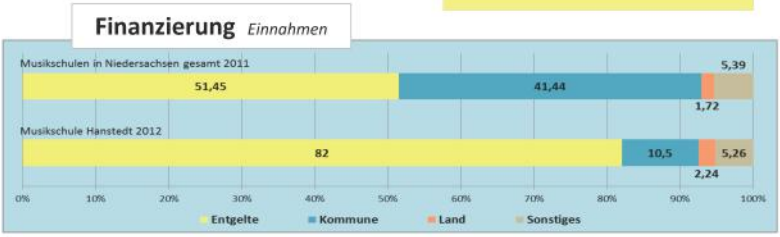
Schüler	571	Belegungen	573
Lehrer	19	Jahreswochenstunden	163
Haushalt	255.186,00 €	Vereinsmitglieder	596
Unterrichtsorte	**Hanstedt**: Alter Geidenhof, Grundschule, Kindergarten **Brackel**: Grundschule, Kita **Egestorf**: Grundschule **Marxen:** Alte Schule	**Unterrichtsfächer**: Musikzwerge, MFE, MGA, Instrumentenkarussell, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Geige, Bratsche, Cello, (E-) Gitarre, E-Bass, Klavier, Keyboard, Gesang, Schlagzeug, div. Ensemble- und Ergänzungsfächer, Kooperationen mit Kitas und allgemeinbildenden Schulen	

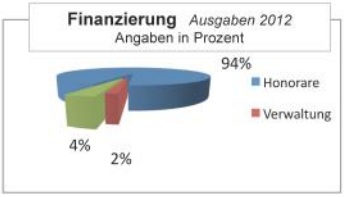
Vergleichszahlen

	2002	2012	*2013*
Haushalt	€ 214.145	€ 255.186	*€ 258.350*
Zuschuss SG	€ 35.790	€ 27.000*	*34.000*
Schüler	391	571	*600*
Jahreswochenstunden	160	163	*165*

***+ kostenfreie Nutzung des Geidenhofes und des Küsterhauses**







Weitere Informationen:
Schulleitung: Gabriele Krenz
1.Vorsitzender: Günter Kühl
Tel.: 04184 / 88 88 44
www.musikschule-hanstedt.de
info @musikschule-hanstedt.de

Helfende Hände für die traditionelle Konzertreihe gesucht!

Musik in alten Heidekirchen

Für die Konzertreihe
(sonntags 17.00 Uhr von Juli bis September)
suchen wir
ergänzend zum Veranstalterteam eine

ehrenamtliche Konzertbetreuung

Es sind keinerlei musikalische Kenntnisse erforderlich! Es geht vielmehr darum, helfende Hände bei der Künstlerbetreuung und bei der unmittelbaren Vorbereitung des Konzertes zu haben (z.B. Empfang der MusikerInnen, Hilfe an der Kasse, etc.).

Eine Bezahlung der Tätigkeit ist in Planung, kann jedoch zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht fest zugesagt werden.

Die Konzertbetreuung kann auf verschiedene Personen aufgeteilt werden, wünschenswert wäre eine verbindliche Zusage für mind. vier Konzerte.

ST. STEPHANUS EGESTORF ...verbindet neu!

Bei Interesse bitte melden: **Im Kirchenbüro, Tel. 04175-468 oder kontakt@musik-in-alten-heidekirchen.de**

Schmiede und Metallbau

HOLGER BEECKEN

Alte Schulstr. 4 · 21271 Hanstedt
Tel. 04184/2 11 · Fax 15 11

Zäune, Treppen
Gitter, Geländer

Progas-Vertrieb,
Werkzeuge, Rasenmäher,
Gartengeräte

Verkauf und
Reparatur

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Verkehrsvereins Egestorf und Umgebung e.V.
am 26.Februar 2013 um 20.00 Uhr im Hotel „Acht Linden“ in Egestorf.

Tagesordnung:
Top 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung d. ordnungsgem. Ladung u. d. Beschlussfähigkeit.
Top 2 Genehmigung der Niederschrift vom 13.02.2012
Top 3 Rechenschaftsberichte:
3.1 des Vorsitzenden
3.2 der Geschäftsführerin
3.3 des Kassenwartes
3.4 der Rechnungsprüfer
Top 4 Entlastung des Vorstandes
Top 5 Wahlen des stellv. Vorsitzenden
Top 6 Wahl eines Kassenwarts
Top 7 Wahl eines neuen Rechnungsprüfers
Top 8 Planung 2013
8.1 Verlegung der TI zum Barfußpark
Top 9 Etatplan 2012
Top 10 Genehmigung des Haushaltsplanes
Top 11 Gastvortrag: Benjamin Roolfs, Lüneburger Heide GmbH
„Zielgruppenanalyse: Was erwartet der Gast in der Zukunft?“

Wer das Protokoll lesen möchte, kann es sich im Internet herunterladen oder bei Bedarf zusenden lassen!

Förderverein Waldbad Egestorf e.V

1997 Gründung des Förderverein Waldbad Egestorf eV. 27 Mitglieder zählte der Verein am Tage der Gründungsversammlung am 12. Juni 1997 im Gasthaus Zu den acht Linden. Zum Jahresende 2012 hat der Verein über 900 Mitglieder.
Zweck des Vereins ist die Erhaltung und Betreibung des Egestorfer Waldbades zu unterstützen. Dieses geschieht in Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde Egestorf.

2001/2002 wurde Umbau in das Naturerlebnisbad „Aquadies“ durchgeführt.
Seit 1996 hat der Verein erhebliche Finanzielle Mittel, nämlich Euro 487.000,00 zum Ausbau und erhalt aufgebracht. Zusätzlich eine Unmenge freiwilliger Arbeitsleistungen

Eine Erfolgsgeschichte. die nur zustande gekommen ist, weil in Egestorf ein Zusammenspiel der politisch Verantwortlichen, den Bürgern im einzelnen und den Vereinen in beispielhafter Weise erfolgt ist. Freiwillig und wie selbstverständlich kamen die Egestorfer Bürger - jung wie alt - dem Aufruf des Fördervereins nach zum „ Arbeitseinsatz“ um Pflegearbeiten zu erbringen. Handwerker brachten und bringen noch heute ihre Arbeitsleistung zum Aus- und Weiterbau. Der Besuch, der jährlich Ende Juni stattfindenden „Oldie Nigth“ ist ein muss.

Auch im Jahr 2012 sind wieder, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Egestorf viele geplante Maßnahmen wie:

- ein Spiel- Klettergerät ist angeschafft worden und schon zu größten Teil fertiggestellt. (Siehe Foto mit den Aufbauhelfern)
- es sind Strandkörbe, Wasserspielgeräte, wie Badenmatten, Autoschläuche ...
- und viele weitere schöne und wichtige Dinge.

Der Vorstand des Fördervereins bedankt sich herzlich bei Allen die dazu beigetragen haben. Wir können nur hoffen, dass dies Bereitschaft anhält.

Natürlich haben wir auch noch Pläne. In diesem Jahr wird für Kinder ein Kletter- und Spielbereich ausgebaut.....und und und, es nimmt kein Ende.

Wer dazu aktiv mit helfen möchte ist zum **Arbeitseinsatz am Samstag den 6. April und 13. April jeweils ab 9.00 Uhr herzlich eingeladen.** Wie in den letzten Jahren ist natürlich für das leiblich Wohl gesorgt. Am Donnerstag, den 18. April 2013 um 19.30 Uhr sind alle Mitglieder und Interessierten zur Mitgliederversammlung im Hotel “Acht Linden ” eingeladen.

Die vom Förderverein Waldbad Egestorf organisierten Veranstaltungen finden nicht nur besonderer Beliebtheit in der Bevölkerung, sondern tragen zur Finanzierung des Aquadies erheblich bei. In 2013 sind geplant:

Am 09. Juni 2013 von 14.00 bis 18.00 Beteiligung am Familienfest im „Aquadies“
Am 26. Juni 2013 darf keiner die Oldie Night verpassen.
Am 24. August 2013 ist. Es wird ein Mitternachtsschwimmen mit vielen Spielen im Wasser des beleuchteten Schwimmbades stattfinden.
Also: Eine Saison voller Aktivitäten!!!
Jeweils freitags oder auch nach Voranmeldung wird die Sauna eingeheizt.

Übrigens der Barfußpark hat zur Attraktivität erheblich beigetragen und gibt uns Hoffnung auf steigende Besucherzahlen im Aquadies.

Weitere Informationen auf der Internetseite: www.naturerlebnisbad-egestorf.de

Erhard Lipke, 1.Vorsitzender, Tel. 04175 1499, mobil: 015225223401, Egestorf, den 13.03.2013

24 Stunden erreichbar
24-Stunden-Pflege

Heide-Pflegedienst GmbH

Ihr Pflegedienst
in **Egestorf!**

Mein Service für Sie – ein Anruf und ich berate Sie persönlich zu Haus! Einer für alle – alles für Egestorf!

Ihr
Tim Rautenberg

Tel. 0 41 84/89 77 70
E-Mail: info@heidepflegedienst.de
www.heidepflegedienst.de

Andreas
Pache

Unser Motto
"Nah und frisch auf den Tisch"

Ihr Nahversorger
der Umwelt zuliebe in Ihrer Nähe.

Service mit POST-Filiale

Öffnungszeiten
Mo. - Fr.: 8.00 - 18.30 Uhr
Sa.: 7.30 - 13.00 Uhr
So.: 8.00 - 11.00 Uhr

MARKANT
Nah & Frisch

Tel.: 04175 - 82 60

Lübberstedter Straße , 21272 Egestorf

ERGO Victoria

Sven Albers

Hauptagentur der ERGO
Versicherung AG

Versicherungen
D.A.S. Rechtsschutz
Bausparen
Kapitalanlagen
mit Service

Alte Dorfstr. 18, 21272 Egestorf
Tel. 0 41 75 / 80 87 94 - Fax 0 41 75 / 80 87 95
Sven.Albers@ergo.de

Förderverein Waldbad Egestorf e.V. – Einladung zur Mitgliederversammlung

Donnerstag, den 18. April 2013 um 19.30 Uhr
im Hotel „Hotel acht Linden “ in Egestorf
Wahl d. Kassenprüfers, Berichte 2012, Planungen 2013, Haushaltsplanung 2013

Arbeitseinsätze im Aquadies: am **Samstag, den 06.04.2013** und **Samstag, den 13.04.2013** ab 9.00 Uhr (Badaufbereitung – Harke u.ä. bitte mitbringen! Für das leibliche Wohl ist gesorgt.) **Oldie Night am Aquadies: Samstag, den 22.06.13**

Dorfvollversammlung unterm Maibaum

Auch in diesem Jahr stellen die Egestorfer Vereine wieder einen Maibaum auf, los geht es am 30. April um 19.13 Uhr (weil zum 13. Mal) auf dem Dorfplatz an der Kirche St. Stephanus. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt. Die Veranstalter hoffen auf schönes Wetter und viele Besucher, sozusagen auf eine Dorf-Vollversammlung.

Der Erlös wird - wie in den Vorjahren - für Projekte der teilnehmenden Vereine verwendet.

Termine auf einen Blick: 2. Quartal 2013

01.04.	Schützenverein Egestorf	10.00	Osterhasenschießen
06.04.	Förderverein Aquadies	09.00	Arbeitseinsatz Aquadies
06.04.	Theaterverein	19.30	Plattdeutsches Theater
07.04.	Theaterverein	15.00	Plattdeutsches Theater
13.04.	Förderverein Aquadies	09.00	Arbeitseinsatz Aquadies
18.04.	Förderverein Aquadies	19.30	Mitgliederversammlung
20.04.	Schützenverein Evendorf	15.00	KK Anschießen
21.04.	Egestorfer Musikfreunde	17.00	Konzert St. Marien: Baltic Brass
30.04.	Egestorf	19.13	Maibaumaufstellen
30.04.	Evendorf	19.00	Maibaumaufstellen
04.05.	Heimatverein Egestorf	14.00	Heimatkundliche Wanderung
08.05.	Evendorf	19.30	Grillfest
08.05.	DRK		Blutspende
15.05.	DRK (bis 17.05.)		Tagesfahrt Kappeln-Schlei
20.05.	Schützenverein Egestorf		Fuchsschießen
26.05.	Förderverein Aquadies	14-18.00	Kinder- u. Familienfest
01.06.	Döhle	15.00	Dorffest Hof Garbers
01.06.	Junggesellen Schätzendorf	21.00	Scheunenfete
07.06.	Egestorfer Musikfreunde	20.00	St. Stephanus: Jazzduo Leipzig
08.06.	Feuerwehr Egestorf	19.00	Damenabend
15.06.	Feuerwehr Evendorf		75 Jahr Feier-Kommersabend
16.-21.06.	DRK		Ausfahrt Saarland
21.06.	Egestorfer Musikfreunde		St. Stephanus: Happy Voices
22.06.	Förderverein Aquadies		Oldie-Night
23.06.	Schützenverein Evendorf	10.00	Preis u. Ordenschießen
01.-04.07.	Schützenverein Egestorf		Pokalschießen
06.-08.07.	Schützenverein Evendorf		Schützenfest
07.07.	Konzerte "Alte Heidekirchen"	17.00	Festtliches Eröffnungskonzert, St. Steph. Vivaldi, Franceschini, Torelli, u. a.
13.07.	Feuerw. Sahrend./Schätzend.	19.00	Grillabend
13.07.	Feuerwehr Egestorf	19.00	Grillabend
14.07.	Konzerte "Alte Heidekirchen"	17.00	St. Magdalenen, Undeloh, "Happy Birthday Mr. Dowland"
17.07.	DRK		Blutspende
21.07.	Schützenverein Egestorf		Vereinsmeister- u. Ordenschießen
21.07,	Konzerte "Alte Heidekirchen"	17.00	St. Stephanus: "Viola la Pomposa" Telemann, Graun, Flackton, Herrando, ...
25.07.	Schützenverein Egestorf		Zeltdisco
28.07,	Konzerte "Alte Heidekirchen"	17.00	St. Stephanus: Überaschungskonzert "Mit Sang und Klang" 40 J. Jubiläum

MTV - Egestorf von 1910 e.V.

Der Sportverein in Egestorf

Der MTV Egestorf bietet zahlreiche Angebote für Alt und Jung. 805 Personen waren am 01.01.2013 aktive oder passive Mitglieder - und es werden immer mehr. Wer aktiv werden will, meldet sich beim zuständigen Abteilungsleiter oder bei den Übungsleitern an den Trainingstagen.

Abteilungen und Sportarten

Turn- und Gymnastikabteilung: Aerobic, Damen-Gymnastik, Damen 60+ Gymnastik u. Prävention, Fit und Gesund für Männer 50+, Kinderturnen, Mutter/Kind-Turnen, Pilates, Rückenschule, Nordic Walking und Sportabzeichen.

Fußballabteilung: 1. Herren, 2. Herren, Alte Herren, U18, U15, U13, U11, U9, U7 und U5-Jugend.

Tennis: Jugendtraining, Trainerstunden für Erwachsene, Teilnahme an Punktspielen, Kuddel-Muddel - Turniere und Clubmeisterschaften.

Tischtennis: Training und Punktspiele für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Schwimmen: Sommertraining im Freibad Hanstedt, Wintertraining im Auetalbad in Bispingen, Teilnahme an Kreis- und Bezirkswettkämpfen.

Volleyball: Training und Teilnahme an Freundschaftsturnieren.

Kontakt zum MTV

MTV Egestorf v. 1910 e.V. - Geschäftsstelle, Döhler Kirchweg 19, 21272 Egestorf
Telefon: 04175-802462, FAX: 04175-802461, **E-Mail: mtv-egestorf@t-online.de**
Internet: www.mtv-egestorf.de

Vorstand des MTV Egestorf

Abteilung	Person	Telefon
1. Vorsitzende	Gudrun Kalk	04175 - 1402
2. Vorsitzender	Ingo Riekmann	04175 - 842117
Kassenwartin	Christa Harms	04175 - 1632
Jugendwartin	Pia Becker	04175 - 274590
Schriftführerin	Anny Kohnen	04189 - 8189411
Geschäftsführer	Werner Wiegand	04175 - 802462

Auch im Internet: www.buchhandlung-hanstedt.de - BUY LOCAL - BUY IN HANSTEDT

BUCH
HANDLUNG HANSTEDT

Bücher & Hörbücher
Geschenke & Schreibwaren

„Lesen ist für den Geist, was Gymnastik für den Körper ist."

Buchhandlung Hanstedt
Katja Poppner
Winsener Str. 7
21271 Hanstedt
Tel: 04184-897676
Fax: 04184-897675

Bei uns gibt es auch nach Ostern noch etwas zu finden!

Wir helfen Ihnen gerne beim Suchen!

Öffnungszeiten

Mo. - Sa.
9.00 - 13.00 Uhr
Mo. - Fr.
14.00 - 18.00 Uhr

Abteilungsleiter

Abteilung	Person	Telefon
Turnen / Gymnastik	Gudrun Kalk	04175 - 1402
Fussball	Hartmut Schmitz	04175 - 8200
Tennis	Hannelore Krabbes	04175 - 1563
Tischtennis	Axel Knust	04175 - 808981
Volleyball	Jürgen Meyer-Albers	04175 - 1637
Schwimmen	Ulrich Bernstorff	04175 - 556

Fussball

Mannschaft	Zeit	Ort	
1. und 2. Herren	Di. und Fr.	19:00 - 21:00 Uhr	MTV Sportplatz
Alte Herren	Di.	19.15 - 21.00 Uhr alle 14 Tage	MTV Sportplatz
- Jugend U19	Die Sommertrainingszeiten werden im Schaukasten und auf der WEB-Seite veröffentlicht.		
- Jugend U16			
- Jugend U14			
- Jugend U11			
- Jugend U10			
- Jugend U08			
- Jugend U06			

Walking, Nordic-Walking

für ALLE — Mo. u. Do. 09:00 - 10:00 Uhr — Döhler Kirchweg 19

Turnen u. Gymnastik

in derTurnhalle

Fitnessgymnastik für Frauen	Mo.	19:00 - 20:00 Uhr
Damen 60+ Gymnastik u. Präventionsübungen		
	Di.	09:30 - 10:30 Uhr
FIT UND GESUND für Männer	Di.	19:00 - 21.00 Uhr
Mutter und Kind-Turnen	Mo.	09:30 - 10:30 Uhr
Kinderturnen	Mi.	15:30 - 17:00 Uhr
Rückenschule für ALLE	Mi.	18.30 - 19.15
Aerobic / Workout	Mi.	19:30 - 21:00 Uhr
Pilates	Mo.	08.30 - 09.30, Do. 8.50 - 09.50,
	So.	18.00 - 19.00

Tennis

Training für Kinder und Jugendliche

Die Trainingszeiten werden mit dem **Tennis-Jugendwart Stefan Kuschel** abgesprochen. Tel. (04175) 842626

Tischtennis

Training	Zeit	Leitung
Turnhalle Egestorf	Do. 18:00 - 20:00 Uhr	A. Böttcher
	Fr. 18:00 - 20:00 Uhr	A. Knust

Schwimmen

Training	Zeit	Leitung
Schwimmbad Bispingen	Mi. 17:00 - 19:00 Uhr	Ulrich Bernstorff

Volleyball

Training	Do. 20:00 - 22:00 Uhr	Turnhalle
Training und Spiele	So. 19:30 - 21:30 Uhr	Turnhalle

Sportabzeichen

Die Abnahme Termine werden im Schaukasten u. auf der MTV Webseite veröffentlicht.

MTV - Beiträge /

Erwachsene Mitglieder	7,- €/Mon.	84,- €/Jahr
Kinder und Jugendliche **	5,- €/Mon.	60,- €/Jahr
Familien (ab 3 Pers.)	12,50 €/Mon.	150,- €/Jahr
Passive Mitglieder	3,- €/Mon.	36,- €/Jahr

+ Abteilungsbeiträge

Abteilungsbeitrag Tennis:
(Einzug 1 x jährl. durch die Abteilung)

Erwachsene	6,- €/Mon.	72,- €/Jahr
Kinder/Jugendliche	2,- €/Mon.	24,- €/Jahr
Ehepaare	8,- €/Mon.	96,- €/Jahr
Ermäßigte b. z. 26. Lj. **	4,- €/Mon.	48,- €/Jahr
Passive	2,- €/Mon.	24,- €/Jahr

Abteilungsbeitrag Fußball:
(Einzug 1 x jährl. durch die Abteilung)

Spielende ab dem 18. Lj.	3,50 €/Mon.	42,- €/Jahr

** Schüler, Auszubildende, Studenten sowie FSJ-Teilnehmer/innen, zahlen auf schriftlichen Antrag bis zum 26. Lebensjahr Jugendbeitrag. Dieser Status ist nachweispflichtig (Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung).

A. Müller

Haus- und Grundstücksvermittlungs KG
Auf dem Rothberg 5 - 21438 Brackel
Tel.: 0 41 85 - 58 360 - Fax: 0 41 85 - 58 36 26

ivd

Immobilien
im Raum südlich von Hamburg
in der Nordheide

RDM

Vermittlung von Ein- und Zweifamilienhäusern, Bauern- und Resthöfen, von Bau- und Gewerbegrundstücken, Acker-, Wald-, und Heideflächen.
Gewerbebetrieben und Mietobjekten.

Ob Sie Käufer oder Verkäufer sind, rufen Sie uns an (auch Sa. /So.).

Email: info@heidemakler.de - Internet: www.heidemakler.de

Schützenverein Egestorf e.V.

Folgende Schießdisziplinen werden bei uns angeboten:

* Bogenschießen
* Kleinkalibergewehr
* Kleinkaliberpistole
* Luftgewehr
* Luftpistole

Übungstermine und Infos über den Schützenverein Egestorf
im Internet unter : **www.schuetzenverein-egestorf.de**
und an der Informationswand gegenüber vom Egestorfer Hof.
Kontakt: E-Mail: info@schuetzenverein-egestorf.de
!!!! Alle Gäste und Interessenten sind bei uns immer herzlich willkommen !!!!

Der Telefonladen
Salzhausen
Festnetz | Internet | Mobilfunk
Lüneburger Straße 30 · 21376 Salzhausen
Telefon (0 41 72) 9 87 29 90 · Fax 9 87 29 92 · info@telefonladen-salzhausen.de

Adriane Rutz
RECHTSANWÄLTIN und NOTARIN

Mitglied der Deutschen Vereinigung für
Erbrechts- und Vermögensnachfolge
Tätigkeitsschwerpunkte: Erb- und Familienrecht

Sudermühler Weg 3a 21272 Egestorf Tel. 0 41 75 / 10 03 Fax 0 41 75 / 4 21
email: rechtsanwalt@kanzlei-rutz.de

Bei uns können Sie in Sicherheit sorglos leben!

Zu unseren Leistungen zählen:

- Versorgung in allen Pflegestufen (0 bis 3+)
- Urlaubs- und Kurzzeitpflege
- Medizinische Betreuung
- Pflege und besondere Therapieformen für demenzkranke Bewohner: Kunst- u. Musiktherapie, Snoezelen, personenzentrierte Pflege u.v.m.

Senioren-Zentrum „Haus Eichenhof"
Hauskoppelweg 5-7, 21272 Egestorf
Telefon: 04175/845-0
E-Mail: egestorf@kervita.de
www.kervita.de

KerVita
Mit Sicherheit sorglos leben

Eröffnung des Erweiterungsbaus Mai 2013

Seit über 20 Jahren

Seifert & Müller
Baugesellschaft mbH

NEUBAU & UMBAU
REPARATUREN
RENOVIERUNGEN
MINIBAGGERARBEITEN

Bauerntor 5 • 21376 Lübberstedt
Tel. 0 41 75 - 378
www.seifert-mueller.de

LÜTZOW
Heizung Lüftung Sanitär

- Öl- und Gasfeuerung
- Solaranlagen
- Badsanierung

Beratung
Ausführung
Kundendienst

Bäder

Vor dem Bruch 4 - 21271 Hanstedt - Tel. 0 41 84 / 88 20 - 0
Fax 0 41 84 / 16 47 - Internet: www.luetzow-heizung.de

Wir gratulieren!

30 Jahre!

PANTELMANN
Baumschulen Pflanzarbeiten

Baumschule Pantelmann – eine 30jährige Erfolgsgeschichte

Die Geschichte der Baumschule Pantelmann, die heute in Egestorf unübersehbar ist, beginnt eigentlich im Jahr 1983, also vor 30 Jahren. In jenem Jahr wurde der Obstbau-Nebenerwerbsbetrieb der Eltern zur Baumschule „umgebaut“. Auf einer Fläche von etwa zwei Hektar wurden nach Rodung der Obstanlagen Sträucher und Ziergehölze angepflanzt. Die meisten Gehölze wurden und werden aus eigener Vermehrung angezogen.

Zu Beginn belieferte das Unternehmen hauptsächlich andere Baumschulen. Mit dem Direktverkauf an Privatkunden begann man aber bald, und er hat sich bis heute gut entwickelt. Bereits nach zwei Jahren brauchte man Verstärkung, um die Arbeiten auszuführen: Mitarbeiter wurden eingestellt.

Mit der guten Entwicklung des Endverkaufs wurde auch die Nachfrage nach Dienstleistungen im Garten größer und entwickelte sich zum zusätzlichen Standbein. Dieser Bereich macht heute fast 40 Prozent des Arbeitsaufkommens aus und beinhaltet die Neuanlage von Gärten, ihre Umgestaltung, Rasenansaat, Fertigrasen, Schnittarbeiten und Gartenpflege.

Nach Zupachtung angrenzender landwirtschaftlicher Flächen wuchs die Betriebsfläche auf heute 3,5 Hektar. Schwerpunkt der Produktion sind Heckenpflanzen, Rhododendron, Azaleen, Eiben und Ziersträucher. Zum Verkauf kommen aber auch Frühlingsblüher, Beet- und Balkonpflanzen, Obstgehölze, Rosen und Bäume.

Am besten ist immer ein Besuch im Betrieb von **Thomas und Susanne Pantelmann**
Axenberg 11, 21272 Egestorf
Telefon: 04175 – 246

Rufnummern der Gemeinde

Gemeinde Egestorf
Schätzendorfer Str. 8
21272 Egestorf

Telefon 0 41 75 / 2 80, Telefax: 0 41 75 / 80 25 94
e-Mail: info@gemeinde-egestorf.de
Homepage: www.egestorf.de

Öffnungszeiten der Verwaltung:
Dienstag und Donnerstag: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
telefonische Sprechzeiten Montag bis Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr
in dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an
Herrn Bürgermeister Walter Kruse (Telefon 8 43 33)
Sprechzeiten Bürgermeister: nach Vereinbarung
Sprechzeiten Samtgemeindebürgermeister: nach Vereinbarung

Touristeninformation
Telefon 0 41 75 - 15 16,
Telefax: 0 41 75 - 80 24 71
E-Mail: info@egestorf.de
und egestorf@t-online.de

Öffnungszeiten:
15.10.-30.04.
Mo. - Fr. 10 -12.00 Uhr
01.05.-15.10.
Mo. - Sa. 10 -12.00 Uhr
Mo. - Fr. 15 -17.00 Uhr

Öffnungszeiten Bücherei im evangelischen Gemeindehaus
Dienstag 19.00 Uhr – 20.00 Uhr
Mittwoch 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Mit Bus u. Bahn nach Hamburg?

Der HVV bietet schnelle Verbindungen von Egestorf direkt nach Buchholz an, dort umsteigen in den Metronom nach Hamburg Hbf. (Übergangszeit in Buchholz ca. 7 Minuten):

Egestorf-Hamburg Hbf.:

Montags – freitags:							
Egestorf Kirche ab	6.22	6.52/6.56	10.34	13.31	17.35	18.35	20.30
Hamburg Hbf an	7.30	8.06/8.25	11.44	14.43	18.43	19.43	21.42
Sonnabends:							
Egestorf Kirche ab	9.34	12.08	13.34	15.29	17.35	19.34	
Hamburg Hbf an	10.42	13.23	14.42	16.42	18.42	20.42	
Sonntags:							
Egestorf Kirche ab	9.34	11.33	13.34	15.29	17.34	19.33	
Hamburg Hbf an	10.42	12.42	14.42	16.42	18.42	20.42	

Hamburg Hbf -Egestorf

Montags – freitags:						
Hamburg Hbf ab	9.15	12.15	14.15	15.53	16.54	19.15
Egestorf Kirche an	10.19	13.24	15.25	16.57	17.58	20.20
Sonnabends:						
Hamburg Hbf ab	8.15	10.15	12.15	14.15	16.15	18.15
Egestorf Kirche an	9.19	11.22	13.22	15.22	17.21	19.20
Sonntags:						
Hamburg Hbf ab	8.15	10.15	12.15	14.15	16.15	18.15
Egestorf Kirche an	9.19	11.22	13.22	15.22	17.21	19.20

Zeiten f. d. Außendörfer finden Sie in den HVV-Fahrplänen: **www.hvv.de, Linien 4631, 4207 und 4615. Umfangreiche Pläne zusammengestellt von H. Merten (Ollsen) finden Sie zum Download und Selbstausdrucken auf unserer Website. Aktuelleste Info HVV-Infoline unter 040 19449**

Gesundheit in Egestorf

Fachgebiet	Name	Anschrift	Praxis
Allgemeinmedizin	Dr. med. Ulrike Bischoff	Bauernworth 7	04175/1667
Allgemeinmedizin	Dr. med. Josef Bischoff	Bauernworth 7	04175/1667
Tierarzt	Dr. Hans-Jürgen Rabeler	Hinter den Höfen 14	04175/1252
Tierärztin (Mobil)	Dr. Ulrike Ernst	Bollberg 11	0172/4316753
Krankengymnastik	Karl-Heinz Bierbach	Alte Dorfstr. 17	04175/802430

Ärztlicher Notdienst

Kinderärztlicher Notdienst:	01 80 - 2 22 63 74
Allg. ärztlicher Notdienst (Landkreis Harburg)	01 80 - 2 00 01 01
Giftnotrufzentrale Göttingen	05 51 - 1 92 40
Giftnotfallzentrale Berlin	0 30 - 1 92 40

Apotheken

Linden-Apotheke Alte Dorfstr. 1a, 21272 Egestorf Tel. 04175/1060
siehe Anzeige unten

Apotheken im Notdienst:

Auetal Apotheke	Winsener Str. 5, Hanstedt	04184/7799
Dörps Apotheke	Enge Str. 1, Salzhausen	04172/6620
Haide Apotheke	Bahnhofstr.3, Salzhausen	04172/7103
Heidjer Apotheke	Bei der Kirche 1a, Hanstedt	04184/89310
Vorgeest Apotheke	Kreisstr.27, Wulfsen	04173/6860

Gemeinschaftspraxis
Dr. Ulrike Bischoff, Dr. Josef Bischoff
und Dr. Anja Maaß- angest. Ärztin - Akupunktur
Fachärzte für Allgemeinmedizin

Sprechzeiten: Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 17.00 bis 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Wir bitten um Terminabsprache

Bauernworth 7
21272 Egestorf

Tel. 0 41 75 / 16 67
Fax 0 41 75 / 81 86

E-mail: dres.bischoff@t-online.de

Apotheken Notdienst

Mo	01.04.2013	Vorgeest
Di	02.04.2013	Vorgeest
Mi	03.04.2013	Dörps
Do	04.04.2013	Vorgeest
Fr	05.04.2013	Auetal
Sa	06.04.2013	Vorgeest
So	07.04.2013	Vorgeest
Mo	08.04.2013	Haide
Di	09.04.2013	Dörps
Mi	10.04.2013	Haide
Do	11.04.2013	Auetal
Fr	12.04.2013	Haide
Sa	13.04.2013	Heidjer
So	14.04.2013	Heidjer
Mo	15.04.2013	Dörps
Di	16.04.2013	Haide
Mi	17.04.2013	Auetal
Do	18.04.2013	Haide
Fr	19.04.2013	Heidjer
Sa	20.04.2013	Haide
So	21.04.2013	Haide
Mo	22.04.2013	Linden
Di	23.04.2013	Auetal
Mi	24.04.2013	Linden
Do	25.04.2013	Heidjer
Fr	26.04.2013	Linden
Sa	27.04.2013	Dörps
So	28.04.2013	Dörps
Mo	29.04.2013	Auetal
Di	30.04.2013	Linden
Mi	01.05.2013	Heidjer
Do	02.05.2013	Linden
Fr	03.05.2013	Dörps
Sa	04.05.2013	Linden
So	05.05.2013	Linden
Mo	06.05.2013	Heidjer
Di	07.05.2013	Heidjer
Mi	08.05.2013	Haide
Do	09.05.2013	Dörps
Fr	10.05.2013	Vorgeest
Sa	11.05.2013	Dörps
So	12.05.2013	Dörps
Mo	13.05.2013	Heidjer
Di	14.05.2013	Heidjer
Mi	15.05.2013	Dörps
Do	16.05.2013	Haide
Fr	17.05.2013	Auetal
Sa	18.05.2013	Linden
So	19.05.2013	Linden
Mo	20.05.2013	Linden
Di	21.05.2013	Dörps
Mi	22.05.2013	Haide
Do	23.05.2013	Auetal
Fr	24.05.2013	Haide
Sa	25.05.2013	Dörps
So	26.05.2013	Dörps
Mo	27.05.2013	Haide
Di	28.05.2013	Haide
Mi	29.05.2013	Auetal
Do	30.05.2013	Haide
Fr	31.05.2013	Heidjer
Sa	01.06.2013	Haide
So	02.06.2013	Haide
Mo	03.06.2013	Dörps
Di	04.06.2013	Auetal
Mi	05.06.2013	Dörps
Do	06.06.2013	Heidjer
Fr	07.06.2013	Dörps
Sa	08.06.2013	Heidjer
So	09.06.2013	Heidjer
Mo	10.06.2013	Auetal
Di	11.06.2013	Auetal
Mi	12.06.2013	Heidjer
Do	13.06.2013	Haide
Fr	14.06.2013	Dörps
Sa	15.06.2013	Haide
So	16.06.2013	Haide
Mo	17.06.2013	Vorgeest
Di	18.06.2013	Vorgeest
Mi	19.06.2013	Vorgeest
Do	20.06.2013	Dörps
Fr	21.06.2013	Heidjer
Sa	22.06.2013	Auetal
So	23.06.2013	Auetal
Mo	24.06.2013	Heidjer
Di	25.06.2013	Vorgeest
Mi	26.06.2013	Dörps
Do	27.06.2013	Vorgeest
Fr	28.06.2013	Linden
Sa	29.06.2013	Vorgeest
So	30.06.2013	Vorgeest
Fr	01.07.2011	Dörps
Sa	02.07.2011	Vorgeest

Linden-Apotheke

Silvia Seipold

Alte Dorfstr. 1a,
21272 Egestorf

Tel.: 04175-1060
Fax: 04175-8167

e-mail: info@linden-apotheke-seipold.de
Internet: www.linden-apotheke-seipold.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-12.30 Uhr
Mi. Nachmittags geschlossen

Mo + Di + Do + Fr 14.30-18.30 Uhr
Sa 8.30-12.30 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Gemeinde Egestorf	0 41 75 / 2 80
Bauhof Hanstedt	0 41 84 / 77 78
Abfallberatung LK Harburg	0 41 71 / 693-470 u. -471
Samtgemeinde Hanstedt	0 41 84 / 80 3 -0
Katholische Kirchengemeinde	0 41 75 / 5 61
Evang.-luth. Pfarramt	0 41 75 / 4 68
Grundschule Egestorf	0 41 75 / 2 23
Kindergarten Schätzendorf	0 41 75 / 81 39
Kinderhaus Birkenlund	0 41 75 / 90 90 27
Sparkasse Harburg-Buxtehude (Salzhausen)	0 41 72 / 96 300
Volksbank Lüneburger Heide eG	0 41 75 / 84 44 -0

Notrufnummern

Polizei-Notrufnummer	110
Feuerwehr	112
Polizei Hanstedt	0 41 84 / 16 61
Polizei Salzhausen	0 41 72 / 90 05 80
Opferhilfsorganisation "Weißer Ring"	11 60 06

Krankenhäuser

Krankenhaus Salzhausen	0 41 72 - 966-0
Krankenhaus Buchholz	0 41 81 - 13-0
Krankenhaus Winsen	0 41 71 - 13-0

Impressum:
Herausgeber: Prof. Rutz Communications GmbH, Sudermühler Weg 6, 21272 Egestorf
Im Auftrag der Gemeinde Egestorf.
Redaktion: Michael Rutz
Anzeigenannahme: Nadine Dzillack- info@gemeindeblatt-egestorf.de
Gestaltung, Layout: Frank Tobold, Egestorf
Druck: Druckhaus Harms e.K. - Auflage: 1500 Stück
Verteilung: Kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Gemeinde Egestorf und in Lübberstedt
Für Textinhalte und deren Richtigkeit sind die Vereine und Autoren verantwortlich.

REITFERIEN FÜR KINDER IM NATURSCHUTZGEBIET DER LÜNEBURGER HEIDE

Tagesaufenthalte
Reitwochenenden
Reitschule (FN) ***
Geführte Ausritte in die Lüneburger Heide
Gastboxen
Reithalle vorhanden

Tel.: 0 41 75 / 84 21 00
Mobil: 01 71 / 8 11 11 96
www.mamas-ausbildungsstall.de

Heide-Café - Egestorf

Geniessen in gemütlicher Atmosphäre in frisch renovierten Räumen!

- tägl. frische Backwaren
- Imbiss und Belegte Brötchen
- Frühstücks- u. Mittagstisch
- Feiern bis 80 Personen
- Catering-Service
- u. v. m.

Rufen Sie an oder kommen Sie vorbei!
Tel.: 0163 - 92 44 975

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie auch bei Ihnen zu Hause!

gardinen forum

Uwe und Gudrun Hoffmann
Lüneburger Straße 36
21376 Salzhausen

Telefon: 0 41 72 / 62 64

Wir bieten:
Gardinen, Sonnenschutz, Rollos, Service und vieles mehr...

Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 9.30 - 18 Uhr u. Sa. 9.30 - 13 Uhr oder nach Vereinbarung

Wir machen den Weg frei.

Mit unserem Rundum-Sorglos-Paket in die eigenen vier Wände

- ☑ Bau- und Immobilienfinanzierung
- ☑ Modernisierungskredit
- ☑ Zinssicherungsdarlehen
- ☑ Absicherung und Vorsorge
- ☑ Immobilienvermittlung

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit uns.

www.vblh.de

Volksbank
Lüneburger Heide eG